

30. AUSGABE / JAHRGANG 13

STADTTEILZEITUNG HERZOGENRIED



Hier entsteht ein
urbanes
Wohn-, Arbeits-
und Kulturzentrum

Tel.: 0621 293-9365
info@mwsp-mannheim.de

Turley Areal

generation
mannheim
GEMEINSAM ZUKUNFT
MANNHEIM

MWSP MANNHEIM

Es geht voran!

WEIHNACHTSMARKT HERZOGENRIED / SEITE 4

SPATENSTICH STADTBAHN NORD / SEITE 11

MITTELALTERLICHER JAHRMARKT / SEITE 19

VIEL LOS AN DER IGMH / SEITE 22



Inhalt



V.i.S.d.P.:
Interessengemeinschaft
Herzogenried Förderverein e.V.

Redaktionsadresse:
Herzog-Stadteilzeitung
c/o Quartiermanagement Herzogenried
Michael Lapp · Am Brunnengarten 8
68169 Mannheim · Tel.: 0621 – 300 98 09

Gestaltung:
Holger Klement
Matthias Scheib

Mitwirkende dieser Ausgabe:
Michael Lapp, Dr. Gaby Joswig

Bankverbindung:
Konto: Interessengemeinschaft
Herzogenried – Förderverein e.V.
Kto: 85 60 4007 – BLZ: 670 900 00
VR Bank Rhein-Neckar eG
Betr: „herzog“

Anzeigen:
Die aktuellen Mediadaten und Anzeigen-
preise erhalten Sie auf Anfrage unter:
Herzog-Stadteilzeitung
c/o Quartiermanagement Herzogenried
Michael Lapp · Am Brunnengarten 8
68169 Mannheim · Tel.: 0621 – 300 98 09
qum-herzogenried@diakonie-mannheim.de

Druck:
Mannheimer Morgen
Großdruckerei und Verlag GmbH
Erscheinungsweise: 4-mal jährlich
Auflage 5000 Exemplare

Inhalt

- 3 Baubeginn, wohin das Auge blickt
- 4 Stimmungsvolle Atmosphäre im Einkaufszentrum Ulmenweg
- 6 Gelungener Start ins neue Jahr
- 7 Wir trauern um Armin Bönninger (10.9.1934 – 10.2.2013)
- 7 Wir trauern um Fred Reibold
- 7 „Ein Jäger, der ganz ohne Waffe in die Herzen der Menschen getroffen hat...“
- 7 Wir trauern um Hans Theuer
- 8 Öffentliche Bürgerinformation zu Turley
- 11 Erster Spatenstich am 3. Dez. 2012
- 11 Klasse 3c beim Neujahrsempfang Herzogenried
- 11 Saisonstart des 1. Miniaturgolf-Club Mannheim 1968 e.V.
- 12 UNESCO-Auszeichnung auf der didacta
- 12 GBG sagt weitere Förderung für zeitraumexit zu
- 12 1. Flohmarkt
- 13 Hallo Rommé-Spieler
- 13 Der orfeo music star
- 14 Mittsommer-Schulfest am 21.06.2013
- 14 Ehrung von ehrenamtlich engagierten Bürgerinnen und Bürgern
- 14 Kinderbetreuung für unter Dreijährige
- 16 Jugendredaktion
- 17 Vorstand der CDU Neckarstadt im Amt bestätigt
- 17 Stroseridder übernehmen die Macht in der Neckarstadt!
- 19 IX. Mittelalterlicher Jahrmarkt – 15.3. bis 17.3.
- 19 Große lesen für Kleine
- 20 Närrisches Wochenende der K.G. Stroseridder
- 21 Paulas alte Grundschule und die Feuerzangenbowle
- 21 PÜPPI lässt die Puppen tanzen!
- 22 Viel los an der IGMH

Es geht voran

Baubeginn, wohin das Auge blickt

Liebe Freunde des Herzogenried,

Sie haben heute die 30.Ausgabe des herzog in der Hand und wir können über drei große Projekte berichten, die sowohl für das Herzogenried als auch für die gesamte Neckarstadt zu einer Bereicherung der Wohn- und Lebensqualität werden können. Nicht nur die Mannheimer Innenstadt gleicht z.Zt. einer Großbaustelle, auch hier im Herzogenried rollen die Bagger gleich auf drei Bauprojekten. Dem ersten Spatenstich für die **Stadt- bahn Nord** am 03.12.2012 folgten im neuen Jahr die ersten Entkernungsarbeiten auf dem **Turley-Gelände** (S. 8). Auf dem Neubaugebiet **Centro Verde** sind schon jetzt die Konturen einer schmucken Wohnsiedlung nicht zu übersehen. Diese Baumaßnahmen werden die gesamte Neckarstadt-Ost mit attraktivem Wohnungsbau, alternativen Wohnformen in Verbindung mit Arbeiten, Freizeit und Kultur nachhaltig aufwerten. Der Ausbau des ÖPNV mit einer attraktiven Trassenführung durch die Hochuferstraße, in den Ulmenweg bis hinein in die Gartenstadt lädt ein zum umweltfreundlichen und komfortablen Stadtbahnfahren. Auch bei diesen Bauvorhaben hat der Dialog mit der Nachbarschaft hohe Priorität. Bürgerbeteiligung wird ausdrücklich erwünscht.

Ebenfalls im Bistro Eisblick finden seit Spätjahr 2012 die öffentlichen Mitgliederversammlungen der Interessengemeinschaft Herzogenried – Förderverein e.V. (IGH) statt. Jeden 1. Dienstag des Monats um 19.00 Uhr treffen sich Mitglieder und Freunde des Herzogenried, um miteinander ins Gespräch zu kommen und um neue Aktivitäten für das Herzogenried zu planen. Interessierte sind immer herzlich willkommen. Ganz besonders eingeladen sind Sie auch zum **Workshop der IGH**, der am Samstag, den **9.März von 14.00 – 17.00 Uhr** im Bistro Eisblick stattfinden wird. Dabei wollen wir uns über mögliche neue Projekte und über die kommenden Schwerpunkte für die Stadteilarbeit im Herzogenried verständigen. Im Anschluss daran laden die IGH und das Quartiermanagement schon traditionell zum alljährlichen **Helferfest** ein. Damit wollen wir allen, die als Ehrenamtliche die vielseitigen Projekte im Stadtteil unterstützt und mitgetragen haben, ganz herzlich danken und gemeinsam feiern.

Neben diesen sehr erfreulichen Nachrichten haben wir den Tod von drei verdienstvollen Persönlichkeiten aus dem Herzogenried zu vermelden. Für immer von uns gegangen sind **Armin Bönninger , Fred Reibold und Hans Theuer.**

Sie werden uns immer in lieber Erinnerung bleiben.
Unser tiefes Mitgefühl gilt ihren Familien und Angehörigen.

Kräfte bündeln – Synergieeffekte nutzen!
Unter diesem Motto könnte das **9.Stadteilfest Herzogenried** stehen, das erstmals gemeinsam mit dem **IGMH-Schulfest** veranstaltet wird. Aufgrund der zahlreichen Konkurrenz von Stadtteil-, Vereins- und

Sommerfesten sind wir von unserem traditionellen Juli-Festtag auf den Mai ausgewichen. Das Stadtteilfest wird am **04.05.2013** von 13.00 – 23.00Uhr auf dem Schulhof der IGMH stattfinden. Zu unserem **Vorbereitungstreffen** laden wir Sie herzlich ein: **05.03.2013 um 19.00 Uhr im Bistro Eisblick** im Eissportzentrum am Neuen Messplatz; Käthe-Kollwitz-Straße 23.

Ebenfalls im Bistro Eisblick finden seit Spätjahr 2012 die öffentlichen Mitgliederversammlungen der Interessengemeinschaft Herzogenried – Förderverein e.V. (IGH) statt. Jeden 1. Dienstag des Monats um 19.00 Uhr treffen sich Mitglieder und Freunde des Herzogenried, um miteinander ins Gespräch zu kommen und um neue Aktivitäten für das Herzogenried zu planen. Interessierte sind immer herzlich willkommen. Ganz besonders eingeladen sind Sie auch zum **Workshop der IGH**, der am Samstag, den **9.März von 14.00 – 17.00 Uhr** im Bistro Eisblick stattfinden wird. Dabei wollen wir uns über mögliche neue Projekte und über die kommenden Schwerpunkte für die Stadteilarbeit im Herzogenried verständigen. Im Anschluss daran laden die IGH und das Quartiermanagement schon traditionell zum alljährlichen **Helferfest** ein. Damit wollen wir allen, die als Ehrenamtliche die vielseitigen Projekte im Stadtteil unterstützt und mitgetragen haben, ganz herzlich danken und gemeinsam feiern.

Kunst am Bau
Das Quartiermanagement Herzogenried plant in einem interkulturellen Beteiligungsprojekt im Jahr 2013 mit Schülerinnen und Schülern unterschiedlichster ethnischer Herkunft aus den Oberstufen der Freien Interkulturellen Waldorfschule sowie der Integrierten Gesamtschule Mannheim Herzogenried (IGMH) und dem in Mannheim lebenden Künstler Bahaiden die Bemalung der Außenfassade eines Hochhauses zum Thema „Frieden“. In der multikulturellen Großwohnraumsiedlung Herzogenried

leben fast 9000 Menschen – davon über 57% mit Migrationshintergrund – aus 127 Herkunftsländern auf engem Raum miteinander. Gerade hier gilt unsere Achtsamkeit dem friedlichen Zusammenleben im Quartier.

„Kulturen in Farbe – Nationen in Frieden“
„Das friedliche Zusammenleben der unterschiedlichen Kulturen und Religionen ist gerade auch für Mannheim ein Thema von höchster Aktualität und Wichtigkeit. Umso entscheidender ist es, die zukünftigen Generationen für mögliche Konflikte zu sensibilisieren, ihnen aber gleichzeitig auch Lösungsmöglichkeiten zu bieten und eine gemeinsame Identität zu stärken. Über die künstlerische Betätigung ist sicherlich nicht nur ein anderer Zugang zum Thema möglich, zudem wird die Kreativität der Schüler und damit die Entwicklung ihrer Fähigkeiten als wichtiger Baustein für ihre Verankerung in der Gesellschaft gefördert.“ (Prof. Dr. Alfred Wieczorek, Direktor der Reiss-Engelhorn-Museen)

Zur Bemalung vorgesehen ist die Fassade des Hochhauses Zum Herrenried 3. Die 38,5 Meter hohe und 13,25 Meter breite Fassade wird weithin sichtbar sein und erzielt durch die ansprechende künstlerische Gestaltung eine hohe Aufmerksamkeit. In unmittelbarer Nachbarschaft zur Käthe-Kollwitz-Grundschule und zum Kinderhaus Herzogenried steht das Hochhaus außerdem an einem zentralen und sehr stark frequentierten Ort. Die Schülerinnen und Schüler der Oberstufenklassen entwerfen aus ihrem jeweiligen kulturellen Kontext im Kunstunterricht Bilder zum Thema Frieden. Im Religions- und Ethikunterricht wird das Thema Frieden mit den Schülerinnen und Schülern erörtert und vertieft. Das Projekt „Kulturen in Farbe – Nationen in Frieden“ zielt darauf ab, einen Beitrag zu einem gewaltfreien Miteinander in gegenseitiger Akzeptanz zu leisten. Es soll Verständnis zwischen den unterschiedlichen Ethnien wecken



und ein friedliches interkulturelles Zusammenleben symbolisieren. Darüber hinaus trägt dieses Projekt zur Identifizierung der beteiligten Schüler und auch der Bewohnerschaft mit ihrem Stadtteil bei.

Zur Finanzierung dieses Kunstwerkes sind wir auf weitere Spenden angewiesen. Auch kleinere Beträge sind gegen Spendenbescheinigung willkommen. **Spendenkonto: Sparkasse Rhein-Neckar-Nord, BLZ 67050505, Kto 30184327, Empfänger: Diakonieverein e.V.. Verwendungszweck: Kunst am Hochhaus Herzogenried**

Nach langen Vorarbeiten ist unsere **Homepage www.herzogenried.de** frisch gestaltet. Besuchen Sie unsere Homepage, die Sie mit aktuellen Infos über das Stadtleben auf dem Laufenden halten will. Auf vielfache Nachfrage haben wir darin auch eine Übersicht über die zahlreichen Hallensportangebote im Herzogenried und in den angrenzenden Hallen mit freundlicher Unterstützung des Fachbereichs Sport und Freizeit der Stadt Mannheim veröffentlicht.

Es grüßt Sie herzlich
Ihr Quartiermanager

Michael Lapp



8. Weihnachtsmarkt Herzogenried

Stimmungsvolle Atmosphäre im Einkaufszentrum Ulmenweg



1. Glühweinkönigin Herzogenried wurde Johanna Heinze mit einem ganz besonderen Glühwein



Die KG Mannheimer Stroseridder präsentierten den schönsten Stand des Weihnachtsmarkts



Basteln mit Michael Bender (li.) von Roll in e.V.

Fest eingeplant für das Wochenende vor dem 2. Advent ist für viele Herzogenriedler und deren Freunde der Weihnachtsmarkt Herzogenried, der vom Einkaufszentrum Ulmenweg mit Unterstützung des Quartiermanagements veranstaltet wird. Und wie es sich für einen guten Weihnachtsmarkt gehört, gab es diesmal auch reichlich Schnee. In gemütlicher und familiärer Atmosphäre wurde abwechslungsreiche Unterhaltung mit einem bunten Bühnenprogramm geboten.

Nach der Begrüßung durch Apotheker Lutz Winnemann und Quartiermanager Michael Lapp stimmte Pfarrerin Judith Natho von der Evangelischen Neckarstadt-Gemeinde mit einer

kurzen Andacht auf die Adventszeit ein. Danach übernahmen Kinder und Jugendliche aus der Evang. Kindertagesstätte Am Brunnengarten, dem Kath. Kindergarten Am Steingarten und dem Kinderhaus Herzogenried die Bühne, gefolgt von Auftritten der Erich-Kästner-Schule, der IGMH und des Jugendhauses. Die Grußworte des Oberbürgermeisters überbrachte Stadtrat Rainer Spagerer, der selbst Herzogenriedler ist. Außerdem mit dabei war der bei allen beliebte Aurelia Shantychor Neckarmöwen und Karaoke mit DJ Dirk. Am Samstag gab es etwas ganz Besonderes: Die Gruppe Los Quinteros, eine der ältesten Latino-Bands Deutschlands, heizte mit Salsa-, Merengue- und Bolero-Rhythmen kräftig ein, und siehe da

– es wurde getanzt. Die Gage der Band übernahm die RNV anlässlich des Spatenstichs der Stadtbahn Nord. Dafür möchten wir uns an dieser Stelle noch einmal recht herzlich bedanken.

Besonders hervorheben möchten wir drei Aktionen des diesjährigen Weihnachtsmarkts: **Hilfe für Sedat:** Am Stand der IG Herzogenried Förderverein e.V. wurde dieses Mal besonders eifrig am Glücksrad gedreht, denn es gab nicht nur etwas zu gewinnen, sondern jeder Cent wanderte in den Spendentopf für den an Leukämie erkrankten MFC Phoenix 02-Jugendspieler Sedat Acikabak (s. herzog 29). Thomas Trüper und Renate Täffner (1. und 2. Vorstand der IG), die das Glücks-

rad betreuten, freuten sich über 262 Euro, die jetzt für die Typisierungsaktion eingesetzt werden können. Die Glücksrad-Gewinne wurden v.a. von den Firmen Marktkauf und Kaufland zur Verfügung gestellt.

Außerdem gab es zum allerersten Mal **zwei Wettbewerbe** für die teilnehmenden Akteure: Wer macht den besten Glühwein? und Wer hat den schönsten Stand? **1. Glühweinkönigin wurde Johanna Heinze** mit einer ganz besonderen Kreation aus frisch gepresstem heißen Apfelsaft mit würzigem Ingwer. Wer wollte, bekam zusätzlich einen Schuss Calvados in den leckeren Saft. Platz 2 belegte Peter Anders und auf den 3. Platz kam die evangelische Kindertages-

stätte Am Brunnengarten. Als **schönster Stand** des Weihnachtsmarktes wurde der Stand der **Stroseridder** prämiert. Auf den Plätzen 2 und 3 folgten die Wilhelm-Busch-Förderschule und die MERC-Minis. Die beiden ersten Preise wurden vom EKZ Ulmenweg zur Verfügung gestellt, die weiteren Preise stiftete das Quartiermanagement Herzogenried.

Für große und kleine Gäste war der Tisch auch dieses Mal reichlich gedeckt: Die vielen Stände boten den Besuchern neben Punsch und Glühwein aller Art auch Bratwürste und Steaks, Schupfnudeln mit Sauerkraut, Pizza, Chili con Carne und vieles mehr. Natürlich gab es auch Lebkuchen, Mandeln, Zuckerwatte und Weihnachtsge-

bäck, und wer noch auf der Suche nach kleinen weihnachtlichen Geschenken war, konnte an einigen Ständen sicherlich etwas schönes finden.

Somit war alles bestens angerichtet für einen vorweihnachtlichen Treffpunkt der Nachbarschaften, der jedoch ohne tatkräftige Unterstützung praktischer und finanzieller Art so nicht zustande gekommen wäre. Besonders hervorzuheben sind dabei die Gartenfreunde Mannheim-Herzogenried und der Biotopia Stadtteilservice, die GBG Mannheim, die VR Bank Rhein-Neckar e.G. und das Diakonische Werk Mannheim.

RED.



Am Glücksrad für Sedat aktiv: Renate Täffner und Thomas Trüper von der IG Herzogenried



Los Quinteros: Heiße Latino-Rhythmen bei winterlichen Temperaturen

Hier gibt's was für die ganze Familie!

Schreibwaren Peter Anders

● Schreibwaren
● Tabak und Geschenkartikel

Ulmenweg 1-5 · 68167 Mannheim
EKZ Herzogenried
Tel. + Fax 0621 / 30 22 21

© www.f-estrabatt.de

Optik Vogel

OPTIK

FOTO

PASSBILDER

OPTIK VOGEL
Ulmenweg 1-5 - Mannheim
Tel: 0621 - 30 23 63

9. Neujahrsempfang Herzogenried

Gelungener Start ins neue Jahr



Bürgermeisterin Dr. Ulrike Freundlieb, Thomas Trüper, Quartiermanager Michael Lapp u. Sonja Straub

Die ganze Vielfalt des Herzogenrieds präsentierte sich wieder beim diesjährigen Neujahrsempfang – zum dritten Mal in der Aula der Integrierten Gesamtschule Mannheim-Herzogenried (IGMH). So wie in den Vorjahren von der Interessengemeinschaft Herzogenried (IGH) zusammen mit dem Quartiermanagement und der IGMH organisiert, lebt diese Veranstaltung von der zahlreichen Teilnahme von Kindern, Jugendlichen und Vereinen, die in unserem schönen Stadtteil aktiv sind. Die Besucher und Besucherinnen kamen in den Genuss von hervorragenden kulturellen Beiträgen – von klassischer Harfenmusik bis Streetdance – von Kindergärten, verschiedenen Schulen und dem Jugendhaus Herzogenried vorgetragen, die unseren Stadtteil teilweise weit über die Grenzen des Herzogenrieds hinaus bekannt und berühmt machen. Moderiert wurde die Veranstaltung von Heike Scholz von der Schulleitung der IGMH. Für Technik und Catering sorgten Schüler und Schülerinnen dieser Schule, so dass alles wie am Schnürchen lief. Sponsor des Neujahrsempfangs war wie im Jahr 2012 die VR Bank Rhein-Neckar e.G.

Die IGMH – eine Vorreiterschule auf dem Weg zu längerem gemeinsamen Lernen – kann nach wie vor nicht alle Neuansmeldungen von Schülern und Schülerinnen, die hier lernen wollen, berücksichtigen. 40 Jahre ist es her, dass sie ihre Tore öffnete. Viele Lehrkräfte, die von Anfang an dabei waren, werden in den nächsten fünf Jahren ihr Berufsleben beenden und eine neue Generation von Lehrerinnen und Lehrern wird hier ihre Arbeit fortsetzen.

Neben dem Kulturprogramm gab es zahlreiche Informationen über die Erfolge des vergangenen Jahres und die zahlreichen Projekte, die in diesem Jahr neu anstehen. Thomas Trüper als Vorsitzender der IGH und Michael Lapp als Quartiermanager gaben einen

Überblick. Frau Dr. Ulrike Freundlieb, Bürgermeisterin für Jugend, Bildung, Gesundheit und Sport übermittelte die Neujahrsgriße des Oberbürgermeisters und lobte „die tolle Arbeit der zahlreichen Einrichtungen, Vereine und Initiativen im Stadtteil“, die mit dazu beitragen, dass dieses Wohngebiet so lebens- und liebenswert ist.

Was hat die IGH erreicht im vergangenen Jahr? Zum Beispiel wurde in Zusammenarbeit mit dem Quartiermanagement ein ausführlicher Stadtteilplan für's Herzogenried erstellt – wer ihn noch nicht hat, kann ihn sich im Stadtteilbüro abholen. Man wird überrascht sein, was es hier alles gibt und was man alles nicht weiß. Die Stadtteilzeitung „herzog“ informiert viermal im Jahr über Wissenswertes aus dem Herzogenried. Neue Sitzbänke konnten finanziert werden – gemeinsam von der IGH und dem Bezirksbeirat Neckarstadt-Ost.



Thomas Trüper (IG Herzogenried)

Thomas Trüper fragte in seiner Rede: „Wie wollen wir leben? Vielleicht noch ein bisschen grüner als bisher schon?“ Da gibt es was Neues – auch in Mannheim – das „urban gardening“, das freie, ungebundene und gemeinsame Gärtnern im öffentlichen Raum. Einen ersten Anlauf für gemeinschaftliches Gärtnern findet man auch im Herzogenried in der Kleingartenanlage. In den letzten Ausgaben vom „herzog“ wurde über die Fortschritte berichtet – eine tolle Sache, die jung und alt verbindet und noch viele weitere Früchte tragen wird.



Ursel Kravat mit Quartiermanager Michael Lapp und Bürgermeisterin Dr. Ulrike Freundlieb



Bürgermeisterin Dr. Ulrike Freundlieb

Völlig neue Perspektiven eröffnen sich mit dem Turley-Gelände. Thomas Trüper: „Statt einer kleinen verbotenen und abriegelten Stadt am Rande unseres Wohngebietes werden hier demnächst neue und interessante Wohnmöglichkeiten für ca. 800 Menschen, vielleicht ein Kino und neue Läden, dazwischen neue Arbeitsplätze mit neuem Gewerbe entstehen. Und mitten drin das Casino. ... Alles zusammen eine deutliche Aufwertung für unser Wohngebiet. Wir sind als IGH und als Turley-Bündnis in die Entscheidungsprozesse eingebunden und werden immer wieder berichten über die spannende Entwicklung dort.“

Michael Lapp erläuterte weitere Themenschwerpunkte für das Jahr 2013: Beseitigung von „Angsträumen“, sichere Schulwege, Zustand von Kinderspielflächen und öffentlichen Räumen. Geplant ist, einen Empfang für Neubürger im Stadtteil zu organisieren und damit einen besseren Einstieg zur Integration zu schaffen – egal, wo jemand herkommt. Ein weiteres Projekt ist schon ziemlich konkret: Die Gestaltung einer 40 Meter hohen und 23 Meter langen Hauswand am Schulhof der Käthe-Kollwitz-Schule durch Schüler und Schülerinnen der IGMH und der Freien Interkulturellen Waldorfschule mit dem Künstler Bahaiden Thema: „Kulturen in Farbe – Nationen in Frieden“ als Mahnmal für ein friedliches Zusammenleben. Sicherlich ein weiterer Anziehungspunkt des Herzogenried. Und der nächste Weihnachts-

markt wird was ganz besonderes werden. Wenn's klappt, soll er das nächste Mal in der Kleingartenanlage vor dem Vereinshaus stattfinden – vielleicht sogar unter Einbeziehung der anliegenden Gärten und ihrer Pächter und Pächterinnen. Und nicht zuletzt: Die Bauarbeiten für die Stadtbahn Nord werden beginnen – und wenn das alles mal fertig ist, wird das eine große Verbesserung für die Erreichbarkeit des Stadtteils und die Mobilität der hier lebenden Bevölkerung bringen.

So wie bei jedem Neujahrsempfang gab es auch diesmal wieder eine Ehrung an Menschen, die sich besonders engagieren in der Stadtteilarbeit. Diesmal wurden gleich zwei Frauen zur „Herzogenriedlerin 2012“ gekürt. Frau Sonja Straub kennt man im Jugendhaus Herzogenried – dort bietet sie regelmäßige Bastelnachmittage für Kinder und Jugendliche an – was viel Einsatz von ihr fordert, da sie aufgrund einer schweren Körperbehinderung nicht so beweglich sein kann. Die andere Geehrte, Ursel Kravat, ist als Ureinwohnerin im Herzogenried breit bekannt. Seit jeher engagiert sie sich im Stadtteil, greift viele kleine und große Probleme auf, die an sie herangetragen werden und sucht nach Lösungen, ob als Bezirksbeirätin oder als Mitglied des Bürgerverss und vieles mehr. Herzlichen Glückwunsch an unsere zwei neu gekürten Herzogenriedlerinnen.

IRMGARD ROTHER
MITGLIED IN DER IGH UND BEZIRKS-
BEIRÄTIN NECKARSTADT-OST

Nachrufe

Wir trauern um Armin Bönninger

(10.9.1934 – 10.2.2013)

Armin Bönninger lebte seit 1975 Am Brunengarten 24, nachdem er zuvor 10 Jahre in der Herzogenriedstraße wohnte. Er bildete in der Justizvollzugsanstalt Mannheim junge Häftlinge zum Elektrotechniker aus. Ab 1971 war er Lehrer an der Justus-von-Liebigschule für das Fach Elektrotechnik. In der evangelischen Herzogenriedgemeinde engagierte er sich als Kirchenältester, und bis zu seiner Krankheit vor einem Jahr unterstützte er durch seinen unermüdlichen Einsatz die Evangelische Gemeinde in der Neckarstadt. Er half ohne Ansehen der Person und ohne Vorurteile den Menschen, die ihn brauchten. Wir haben einen großzügigen und grenzenlos hilfsbereiten Bewohner des Herzogenrieds verloren. Unser Mitgefühl gilt seiner Frau und seinen Kindern und Enkeln.



PFARRERIN GESINE VON KLOEDEN
EVANGELISCHE GEMEINDE
IN DER NECKARSTADT

Wir trauern um Fred Reibold

Am Sonntag, den 20. Januar 2013 verstarb der Mannheimer Musiker und Entertainer Fred Reibold unerwartet im Alter von 78 Jahren. Seit der Bundesgartenschau 1975 verkörperte er den „Jäger aus Kurpfalz“, den er zur Symbolfigur nicht nur der Mannheimer Stadtparks Luisenpark und Herzogenriedpark, sondern der ganzen Kurpfalz machte. Bis heute war er ein echter Sympathieträger einer ganzen Region. Noch am 6. Januar begleitete er in der Rolle seines Lebens den Dreikönigszug im Luisenpark. Dass an diesem Tag zum letzten Mal sein Horn für die Stadtparks ertönen sollte, hätte niemand gedacht. Seinem Wirken ist der großartige Erfolg der BUGA zu verdanken. Fred Reibold war es, der bis heute ein großes Stück zu dem positiven Image der beiden Mannheimer Parks beigetragen hat.

Die Geschäftsleitung und alle Mitarbeiter von Luisenpark und Herzogenriedpark trauern mit der Ehefrau und der Familie von Fred Reibold. Mit ihm haben wir persönlich einen lieben Menschen und beruflich den wichtigsten Botschafter der Parks verloren. Wir werden Fred Reibold immer in tiefer Dankbarkeit und voller Anerkennung für seine außergewöhnliche Leistung in Erinnerung behalten.

ALEXANDRA WIND
LEITUNG MEDIEN- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT
STADTPARK MANNHEIM GEMEINNÜTZIGE GMBH

Wir trauern um Hans Theuer

Hans Theuer, ein überzeugter und allseits beliebter Herzogenriedler ist nicht mehr. Er verstarb am 11. Februar 2013, nachdem er 1975 vom Waldhof mit seiner Frau Ingrid ins Herzogenried übersiedelt war.

Da Hans Theuer von Anfang an das Wohl seiner Mitbewohner sehr am Herzen lag, hat er sich in seinem neuen Wohngebiet sofort engagiert. Bei einer der ersten Besprechungen im Jahr 1975, organisiert von der GBG-Mannheimer Wohnungsbau-gesellschaft (Herrn Vieider), zusammen mit Herrn Jan-kowsky, Frau Weststedt-Seitz, Frau Lore Stark, Herrn Wilfried Haas sowie Familie Goyen wurde das „Blättchen“ aus der Taufe gehoben. Viele Jahre lang vermittelte es den Bewohnern alle Neuigkeiten, Termine und Ereignisse im Gebiet. Es gab natürlich auch Missstände, vor allem in den Anfangsjahren, an denen im „Blättchen“ Kritik geübt wurde, um dadurch für Abhilfe zu sorgen.

Kurze Zeit nach Erscheinen des „Blättchens“ entwickelte sich daraus der Bürger-verein Herzogenried, der im Jahr 2000 leider aufgelöst werden musste. Das einstige große Interesse der Bewohner wurde immer weniger, viele Artikelschreiber zogen entweder weg oder hatten sich mittlerweile mit den Gegebenheiten arrangiert.

Da sich Hans Theuer zusammen mit etlichen Bewohnern für den Bau eines Jugendhauses einsetzte und sich schon früh für deren Belange interessierte, trat er dem Förderverein bei, wo er auch als Revisor tätig war. Ehrenamtlich wirkte er im Laufe der Jahre dort in vielen Funktionen.

Bis zu seinem Ende ist sich Hans Theuer treu geblieben und hat das Wohl und Wehe der Bürger nie aus den Augen verloren, wobei er über die hier genannten Aktivitäten noch viele andere angestoßen hat.

URSEL KRAVAT



Jetzt geht's los

Öffentliche Bürgerinformation zu Turley



© Stadt Mannheim – Fachbereich Städtebau Bebauungsplanung "Turley Barracks" Städtebauliches Konzept – Stand 16.01.2013

Seit September 2007 sind die Turley-Barracks (vormals Kaiser-Wilhelm-Kaserne) von den US-Truppen geräumt. Seither ist das Gelände menschenleer und verschlossen. Nun kommt Bewegung auf das Turley-Gelände und die Bewohnerinnen und Bewohner der angrenzenden Quartiere werden über den Stand der Planungen informiert:

Im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens Turley findet eine öffentliche Bürgereinformation am 10. April 2013 um 19.00 Uhr statt.

Das städtebauliche Konzept und der Bebauungsplan werden vom Leiter des Fachbereichs Städtebau und Stadtentwicklung der Stadt Mannheim, Herrn Klaus Elliger, sowie einem Vertreter der mit der Gesamtplanung beauftragten städtischen MWSP GmbH vorgestellt.

Der Ort der Veranstaltung wird noch bekannt gegeben. Möglicherweise kann die Bürgerinformation auf dem Turley-Gelände selbst stattfinden.

Seit die Stadt Mannheim im Oktober 2012 das Turley-Gelände von der Bundesanstalt für Vermögensangelegenheiten erworben hat, sind die Voraussetzungen gegeben, die Ergebnisse des großen Konversions-Bürgerbeteiligungsprozesses für Turley auch tatsächlich umzusetzen. Der Beteiligungsprozess hatte für Turley die Zielsetzung erbracht, „eine hochwertige, urbane Mischung aus besonderem Wohnen, innovativem Arbeiten und Forschen, Gemeinbedarf und Stadtteilkultur zu schaffen.“

Es meldeten zahlreiche Interessenten, darunter auch drei Initiativen, die neue

gemeinsame Wohnformen auf dem Gelände realisieren wollen. Ebenso zeigten sich Bildungs- und Kultureinrichtungen interessiert wie auch Gewerbetriebe („nicht störendes Gewerbe“). Über eine Ausschreibung wurde vor allem für den denkmalgeschützten Altbaubereich ein „Ankerinvestor“ gesucht, der auf Basis der gefundenen Zieldefinition die Immobilien entwickelt und verwertet. Dieser ist inzwischen mit der Tom Bock Group gefunden. Gegenwärtig läuft für die nordwestliche Freifläche (Wohnen) ein Investorenauswahlverfahren.

Die Stadt hat nun ein städtebauliches Konzept sowie einen Bebauungsplan nach Bundesbaugesetz erstellt und das Anhörungsverfahren mit der Veröffentlichung der Unterlagen eingeleitet. Die öffentliche Informationsveranstal-

tung ist Teil des gesetzlichen Verfahrens.

Im folgenden dokumentieren wir Auszüge aus dem städtebaulichen Konzept:

Primäres Ziel des städtebaulichen Konzepts ist die Entwicklung der Fläche zu einem hochwertigen Innenstadtquartier und die Öffnung des ehemals geschlossenen Geländes sowie seine Vernetzung mit den Nachbarquartieren. Die historische Kasernenanlage, einschließlich des zentralen ehemaligen Appellplatzes und des alten Baumbestands, bleiben erhalten und werden mit einer hochwertigen urbanen Mischnutzung aus Wohnen, Arbeiten und Gemeinbedarfseinrichtungen bespielt. Das denkmalgeschützte Ensemble wird feinfühlig mit Neubauten ergänzt. Der Bereich zwischen Kaserne und der



nördlich liegenden, denkmalgeschützten Arbeitersiedlung wird mit kleinteiligem Geschosswohnungsbau ergänzt.

Auf den zur Bebauung freien Flächen im nordöstlichen Bereich soll, der innenstadtnahen Lage entsprechend, attraktiver, qualitätvoller Wohnungsbau mit urbaner Dichte realisiert werden. Es ist eine Mischung aus unterschiedlichen Typologien (z.B. Punkthäuser, Kettenhäuser, Stadthäuser, Doppelhäuser) vorgesehen.

Zur Friedrich-Ebert-Straße bildet eine

mehrgeschossige gewerblich-kulturelle Bebauung den Rand des Gebiets aus. Dieser schirmt gleichzeitig durch die geschlossenen Strukturen die rückliegenden Flächen vom Straßenverkehr ab.

Die Vernetzung des Gebiets erfolgt über Grünverbindungen. Ein Grünzug schließt von Osten kommend über die Konversionsfläche an den Herzogenriedpark an. Mehrere schmale Grünverbindungen in nord-südliche Richtung gewährleisten die Verknüpfung zum Ulmenweg und dem Eisenlohr-

platz ebenso wie die Durchlässigkeit innerhalb des Gebiets.

Die Erschließungssituation wird durch Anpassung der Lage und Gestaltung der Straßenbahnhaltestellen sowie der Straßenräume optimiert.

Einen wichtigen Ansatzpunkt zur Umsetzung des Ziels, auf dem Konversionsstandort „Turley Barracks“ eine hochwertige, urbane Mischung aus besonderem Wohnen, innovativem Arbeiten und Forschen, Gemeinbedarf und Stadtteilkultur zu schaffen, sieht die städtebauliche Konzeption in der Umnutzung der historischen Gebäude am ehemaligen Appellplatz vor: Die größeren ehemaligen Mannschaftsgebäude eignen sich für die Unterbringung von Wohnnutzungen in Kombination mit nicht störenden Büro- und Dienstleistungsnutzungen. Die Erschließung dieser Gebäude ist sowohl von den äußeren Planstraßen A und B wie auch vom ehemaligen Appellplatz aus möglich. Nördlich von Gebäude 484 soll ein neues Gebäude errichtet werden (Wohn- und Büronutzung).

und ist Bindeglied zwischen dem als Freifläche konzipierten Quartierstreffpunkt (Grünfläche im Nordosten) und dem ehemaligen Appellplatz. Gebäude 476 ist für eine schulische Nutzung (Erweiterung Erich-Kästner-Schule) vorgesehen. Die Freifläche des ehemaligen Appellplatzes soll erhalten bleiben und um qualitätsvolle Aufenthaltsbereiche, etwa an der Nord- und Südflanke, ergänzt werden. Die rund um den ehemaligen Appellplatz vorhandenen Wege- und Baumstrukturen bleiben ebenfalls erhalten. Unter der Freifläche ist eine Tiefgarage zur Unterbringung des Ruhenden Verkehrs vorgesehen.

Das Areal südlich hiervon, zwischen ehemaligem Appellplatz und Friedrich-Ebert-Straße, soll vorwiegend mit Büro- und Dienstleistungen gewerblich genutzt werden. Des Weiteren können einzelne Gebäude für Gastronomie oder für Veranstaltungszwecke genutzt werden.

THOMAS TRÜPER, VORSITZENDER DER INTERESSENGEMEINSCHAFT HERZOGENRIED (IGH)

Die freundliche Familienkasse!



Service-Telefon: 0800/133 33 00 – BKK Pfalz, Lichtenbergerstraße 16, 67059 Ludwigshafen, www.bkkpfalz.de, info@bkkpfalz.de www.facebook.com/bkkpfalz



Dialog erwünscht!

Die Baustellenbeauftragten der
Stadtbahn Mannheim Nord.



Sie möchten mehr über die Baumaßnahmen der Stadtbahnstrecke Mannheim Nord erfahren, haben Fragen oder Kritik? Dann besuchen Sie doch unsere Baustellenbüros. Die erfahrenen Stadt- und Verkehrsplaner Kurt Krieger und Georg Jäger stehen Ihnen als Baustellenbeauftragte vor Ort gerne Rede und Antwort!

„Baumaßnahmen laufen leider nicht immer ganz ohne Lärm und Behinderungen ab. Wir nehmen die Sorgen und Fragen der Bürgerinnen und Bürger daher sehr ernst und wollen Sie umfassend informieren.“

Kurt Krieger



Dienstags, 16.00 bis 18.00 Uhr

■ Bürgerdienst Waldhof,
Alte Frankfurter Straße 23

Donnerstags, 9.30 bis 11.30 Uhr

■ Büro der GBG, Ulmenweg 14
(1.OG rechts)

Tel. 0621/465-2121*

Georg Jäger



Mittwochs, 9.30 bis 11.30 Uhr

■ Bürgerdienst Waldhof,
Alte Frankfurter Straße 23

Freitags, 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

■ Büro der GBG, Ulmenweg 14
(1.OG rechts)

Tel. 0621/465-2122*

* ab 19.02.2013 erreichbar

Aktuelle Bau-Infos im Internet auf www.stadtbahn-nord.de



STADT MANNHEIM



Stadtbahn Nord

Erster Spatenstich am 3. Dez. 2012



Erster Spatenstich für Stadtbahn Nord 4.12.2012 © Stadt Mannheim, Fachbereich Presse u. Kommunikation

Käthe-Kollwitz-Grundschule

Klasse 3c beim Neujahrsempfang Herzogenried



Am Freitag, dem 11.01.2012 fand ab 18.00 Uhr in der IGMH der Neujahrsempfang statt, der vom Quartiermanagement Herzogenried, der IG Herzogenried und der IGMH gemeinsam veranstaltet wurde. Die Klasse 3c beteiligte sich am Bühnenprogramm. Wir trafen uns pünktlich um 17.30 Uhr vor der Käthe-Kollwitz-Schule. Aufgeregt und gespannt auf unseren Auftritt liefen wir los. Zahlreiche Eltern begleiteten uns. In der IGMH angekommen wurden wir sehr freundlich in Empfang genommen. Wir bekamen ein

Klassenzimmer zugewiesen, in dem wir uns bis zu unserem Auftritt aufhalten konnten. Die Wartezeit wurde uns mit Apfelsaft, Mineralwasser und Brezeln angenehm verkürzt. Die Spannung stieg und dann war es endlich soweit! Wir wurden zur Bühne gerufen und unsere Beiträge angesagt. Schnell liefen wir zur Bühne und stellten uns auf. Unser Lied „Wenn die Eisblumen blüh'n“ sorgte für gute Stimmung und die Aufregung verflog im Nu. Nun trugen wir unsere Neujahrsgedichte vor. Auch dies klappte prima. Anschließend überreichten wir den Gästen unsere gebastelten Glücksbringer, die mit guten Wünschen für das neue Jahr versehen waren. Einige unserer Wünsche brachten die Gäste zum Lachen. Jetzt war es geschafft! Wir freuten uns über den Beifall, der von den anwesenden Gästen großzügig gespendet wurde.

ULRIKE HAMMER
UND DIE KLASSE 3C DER KKG

Sport und Freizeit im Herzogenried

Saisonstart des 1. Miniaturgolf- Club Mannheim 1968 e.V.



Der 1. MGC Mannheim feiert sein 45jähriges Bestehen und startet am Samstag, den 23. März in die Freiluftsaison 2013.

Über den Winter haben wir unser Vereinshaus modernisiert, wo man sich auch bei schlechtem Wetter gemütlich bei einem Kaffee mit einem Stück selbstgebackenen Kuchen oder Torte oder einem kleinen Snack vom Alltagsstress erholen kann. Natürlich wurde auch die Anlage mit ihren 18 Bahnen auf Vordermann gebracht und die große Terrasse für die sonnigen Tage hergerichtet. Die Sportanlage befindet sich wie jedes Jahr in einem wettkampfgerechten Zustand. Freizeitgolfer, die auf der öffentlichen Anlage des 1. MGC eine Runde Minigolf spielen möchten, können aus der über 45jährigen Erfahrung des Vereins profitieren und sich von den Mitgliedern Tipps geben lassen wie man die Bahnen am besten spielt.

In diesem Jahr finden auch wieder mehrere Events für unsere Gäste statt wie z.B. das Familienduell am Donnerstag, den 9.5.2013 und das Publikumsturnier am 16.06.2013.

Der 1. MGC sucht auch in diesem Jahr wieder neue Mitglieder, welche sich für den Minigolfsport interessieren. Jeden Dienstag gibt es ab 17.00 Uhr die Möglichkeit, an einem „Schnuppertraining“ teilzunehmen und sich zu informieren. Kommen Sie doch einfach mal zu einem Schnuppertraining vorbei und lernen Sie einen schönen Sport kennen, den Jung und Alt zusammen ausüben können.

Mehr Informationen erhalten Sie unter: 1.MGC Mannheim, An der Radrennbahn 2, 68169 Mannheim, Tel.: 0621 305022 oder auf unserer Internetseite www.mgc-mannheim.de oder www.faszination-minigolf.de

Unsere Öffnungszeiten von März bis Oktober:
Montag bis Freitag : 15:00 bis 20:00 Uhr
Feiertag, Samstag, Sonntag: 13:00 bis 20:00 Uhr

Wir freuen uns, wenn wir Sie wieder ab dem 23.03.2013 auf unserer Anlage begrüßen dürfen.

MICHAEL ZILLES, SCHRIFTFÜHRER



Freie Interkulturelle Waldorfschule

UNESCO-Auszeichnung auf der didacta

Vertreter der Freien Interkulturellen Waldorfschule Mannheim nahmen auf der didacta eine Auszeichnung der Deutschen UNESCO-Kommission als Projekt der UN-Dekade für „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ entgegen. Damit würdigt die UNESCO-Kommission die Mannheimer Schule als vorbildliches Beispiel für zukunfts-fähige Bildung.

Auf der didacta in Köln überreichte Prof. Dr. Gerhard de Haan, Vorsitzen-der des Nationalkomitees und der Jury der UN-Dekade in Deutschland die Auszeichnung der UNESCO-Kommission an Zan Redzic, Vorstandsmitglied und Lehrer der Freien Interkulturellen Waldorfschule Mannheim und Gunhild Daecke, die an der Schule für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig ist.



© DUK/Freya Kettner: 4. von rechts: Gunhild Daecke; 5. von rechts: Zan Redzic und weitere Preisträger



De Haan hob bei der Auszeichnung der Bildungseinrichtung hervor, dass die Freie Interkulturelle Waldorfschule Mannheim eindrucksvoll zeige, wie zukunfts-fähige Bildung aussehen können.

Die Mannheimer Schule wurde in einem Stadtteil gegründet, der von kultureller Vielfalt geprägt ist. Mit ihrem interkulturellen und sozial-integrativen Ansatz möchte die Schule eine möglichst dauerhafte Tragfähigkeit der pädagogischen Arbeit für jeden Einzelnen erreichen. „Basis unserer Arbeit ist der ganzheitliche und am Entwicklungsstand des Kindes und Jugendlichen orientierte Lehrplan“, betonte Redzic. Soziale und interkulturelle Integration werde außerdem mit dem Wissen um ökologisches Handeln und durch vielfältige theoretische und praktische Auseinandersetzung mit biologischer Vielfalt verknüpft, „Bildung für nachhaltige Entwicklung zieht sich damit als Leitlinie durch alle pädagogischen Angebote“, so Redzic. Die Interkulturelle Waldorfschule ist eine Ganztags- und Gesamtschule mit knapp 300 Schülern aus 33 verschiedenen Nationen und befindet sich in ihrem 10. Schuljahr. In diesem Schuljahr bietet die Schule erstmals Real-schule und Fachhochschulreife an. Projekten.

GUNHILD DAECKE
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

1. Flohmarkt



Am Samstag den 16. März 2013 von 14 – 16 Uhr findet zum ersten Mal ein Flohmarkt an der Freien Interkulturellen Waldorfschule statt. Die Einnahmen von Standgebühr und Kuchenverkauf gehen an die Schule. Eltern, Freunde der Schule und Interessierte können an ihrem Stand alles verkaufen, was sie selber nicht mehr brauchen: Kinderkleider, Spielzeug, ungeliebte Weihnachtsgeschenke, Töpfe, Kleidung, Bücher, etc. Ein Stand besteht aus zwei Schulbänken (2x 130 x 50cm) oder einem selbst mitgebrachten Tapeziertisch. Wir berechnen pro Stand 5,- € plus einen Kuchen. Der Kuchen wird in der Mensa verkauft. Dazu bieten wir Kaffee und Getränke an. Interessierte können ihren Stand anmelden unter 0621 / 9784590. Außerdem gibt es die Möglichkeit, die Schule zu besichtigen und mehr über das Konzept der Freien Interkulturellen Waldorfschule Mannheim zu erfahren.

GUNHILD DAECKE
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Gästewohnung

GBG sagt weitere Förderung für zeitraumexit zu

Seit Frühjahr 2012 unterstützt die GBG Mannheim das Künstlerhaus zeitraumexit mit einem besonderen Sponsoring: Sie stellte dem Verein, der im Jungbusch ein abwechslungsreiches Programm aus Theater, Tanz und Bildender Kunst zeigt, für ein Jahr eine Wohnung in der Anlage Am Brunnengarten als Quartier für auswärtige Künstler zur Verfügung.

Diese Förderung wird die Mannheimer Wohnungsbau GmbH im Jahr 2013 fortsetzen wie sie nun zusicherte. Bei zeitraumexit ist die Freude darüber groß, denn die Unterstützung der GBG macht es dem Verein möglich, Gäste auch über längere Zeiträume kostengünstig unterzubringen. Dadurch können Gelder, die bislang in die Unterbringung flossen, nun für künstlerische Zwecke genutzt werden.

JULIA SIEBERT
ZEITRAUMEXIT E.V.
WWW.ZEITRAUMEXIT.DE

März 2013

Di., 05.03. um 19.00 Uhr
» **Treffen der IG Herzogenried – Förderverein e.V.**
Bistro „Eisblick“ im Eislaufzentrum am neuen Messplatz

Sa., 09.03.
» **Krempelmarkt** auf dem Neuen Messplatz

Sa. 09.03.
» **Newcomer Konzert** im Jugendhaus Herzogenried (Bandsupport)
Zum Herrenried 12, nähere Informationen unter 0621–2937666

Fr. 15.03. – So., 17.03.
» **Mittelalterlicher Jahrmarkt** im Herzogenriedpark
Fr. 15–21 Uhr, Sa., 11–21 Uhr; So., 11–18 Uhr

Sa., 16.03.
» **Kinderkino** auf Leinwand im großen Saal des Jugendhauses Herzogenried mit Popcorn

Mo., 18.03.
» Das Jugendhaus Herzogenried macht große **Reinigungsaktion im Stadtteil**

Mo., 18.03., von 15.00–17.00 Uhr
» **Spieletreff** in der Bibliothek: SpieleMa – die Spieleausleihe in Mannheim zu Gast in der Stadtbibliothek in der IGMH. Es können die verschiedensten Brettspiele unter fachkundiger Anleitung ausprobiert werden. Alle interessierten Menschen sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Di., 19.03. von 15–17 Uhr
» **Kinderdisco** im Jugendhaus Herzogenried

Do., 21.03. um 10.00 Uhr
» Beate Streiter lädt wieder zum **Bücherspaß in die Stadtbibliothek** in der IGMH. Eingeladen sind Kinder zwischen 1 und 3 Jahren mit einer Bezugsperson, es wird gemeinsam eine Geschichte betrachtet, gesungen und gespielt.

Sa., 23.03.
» **Saisonstart des 1. Miniaturgolf-Club** Mannheim 1968 e.V.
Emil-Schilling-Minigolfpark an der Radrennbahn/Herzogenriedstr.

April 2013

Di., 02.04. um 19.00 Uhr
» **Treffen der IG Herzogenried – Förderverein e.V.**
Bistro „Eisblick“ im Eislaufzentrum am neuen Messplatz

Di., 02.04. – Fr., 05.04.
» **Großer Kinderzirkus-Workshop** im Jugendhaus Herzogenried, mehr unter: 0621–2937666

Sa., 06.04.
» **Abschlussaufführung des Zirkusworkshops** für Jedermann
Jugendhaus Herzogenried

Sa., 13.04.
» **Krempelmarkt** auf dem Neuen Messplatz

Mi., 17.04.
» **Infoveranstaltung für Kinder und Jugendliche** im Jugendhaus Herzogenried
denn ihr bestimmt mit!

Sa., 20.04.
» **Junge Künstler** präsentieren sich auf dem **Wohnzimmerkonzert** im Jugendhaus Herzogenried

Mi., 24.04.
» **Politiker stellen sich den Fragen von Kindern und Jugendlichen** Partizipationsveranstaltung im Jugendhaus Herzogenried

Do., 25.04. um 10.00 Uhr
» Beate Streiter lädt wieder ein zum **Bücherspaß in die Stadtbibliothek** in der IGMH. Eingeladen sind Kinder zwischen 1 und 3 Jahren mit einer Bezugsperson, es wird gemeinsam eine Geschichte betrachtet, gesungen und gespielt.

Do. 25.04., 15.00 Uhr
» **Bilderbuchkino im Herzogenried:** Eingeladen sind alle Kindergartenkinder in die Stadtbibliothek in der IGMH. Wir sehen und hören eine Geschichte von Jim Knopf. Auch hier ist der Eintritt frei.

Sa., 27.04. – So., 12.05.
» **Mannheimer Mess** – Größtes Volksfest der Region auf dem Neuen Messplatz

Di., 30.04. von 15–17 Uhr
» **Kinderdisco** im Jugendhaus Herzogenried

Mai 2013

Sa., 04.05. von 13.00 – 23.00 Uhr
» **9. Stadtteilstfest Herzogenried**
Schulhof der IGMH, Herzogenriedstr. 50

Di., 07.05. um 19.00 Uhr
» **Treffen der IG Herzogenried – Förderverein e.V.**
Bistro „Eisblick“ im Eislaufzentrum am neuen Messplatz

Do., 09.05.
» **Familienduell** – Emil-Schilling-Minigolfpark, An der Radrennbahn/Herzogenriedstr.

Sa., 25.05.
» **Krempelmarkt** auf dem Neuen Messplatz

Juni

Di., 04.06. um 19.00 Uhr
» **Treffen der IG Herzogenried – Förderverein e.V.**
Bistro „Eisblick“ im Eislaufzentrum am neuen Messplatz

So., 16.06.
» **Publikumsturnier** – Emil-Schilling-Minigolfpark, An der Radrennbahn/Herzogenriedstr.

Fr., 21.06. von 16.00–21.00 Uhr
» **Mittsommer-Schulfest** der Wilhelm-Busch-Förderschule, Käthe-Kollwitz-Str. 1

Regelmäßige Termine

Emil-Schilling-Minigolfpark
ab 23.03.12 an der Radrennbahn/Herzogenriedstr. wieder geöffnet.
Mo.–Fr. 15–20 / Sa./So. 13–20 Uhr

Ostern in der Bibliothek:
Bibliothek in den Osterferien geöffnet außer am 28.3. und an den Feiertagen und am 5.4. bereits ab 13 Uhr.
Regulär: Montag: 13–18 Uhr
Dienstag und Donnerstag: 9:30–12 Uhr und 13–17 Uhr
Freitag: 9:30–14:30 Uhr

JEDEN MONTAG
um 9.00 Uhr
Walking und Nordic Walking im Herzogenriedpark – Treffpunkt an der Kasse 2 des Herzogenriedparks

ab 15 Uhr
Rommé-Nachmittag mit Rosi für Jugendliche im Jugendhaus Herzogenried

JEDEN DIENSTAG
von 16 bis 19 Uhr:
Boule-Training, Zum Herrenried 10, Gelände des MFC Phönix 02 e.V.

NEU: Ab 17.00 Uhr
„Schnuppertraining“ im Emil-Schilling-Minigolfpark, An der Radrennbahn/Herzogenriedstr.

Um 17.45 Uhr
Gymnastikgruppe: Fit auch im Alter im Stadtheim der NaturFreunde, Zum Herrenried 18

JEDEN MITTWOCH
Von 17.00Uhr – max.21.00 Uhr wird Rommé gespielt im Phönix-Clubhaus, Zum Herrenried 10

JEDEN DONNERSTAG
um 9.00 Uhr
Walking und Nordic Walking im Herzogenriedpark, Treffpunkt an der Kasse 2 des Herzogenriedparks

16.30 – 18.00 Uhr
Tanzkreis 50+, Gemeindehaus der Melanchthonkirche (Spiegelsaal), Lange Rötter-Str.
Info: Frau Frey Tel. 30 98 576

ab 19.30 Uhr
Spieleabend der Rommé-Teufel MaLu im Phoenix-Clubhaus, Zum Herrenried 10
Gäste sind herzlich willkommen

Wer macht mit?

Hallo Rommé-Spieler

Wir spielen mittwochs im Phönix-Clubhaus, Zum Herrenried 10 um 17,00 Uhr für ca. 3 – 4 Stunden und suchen Mitspieler, die das Rommé-Spiel genauso lieben wie wir
Alter unwichtig und egal, ob Männlein oder Weiblein, uns sind alle willkommen.
Für evtl. Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung

ROSI HELMLE TEL. 70 86 72

Private Musikschule orfeo

Der orfeo music star

Einmal im halben Jahr wird der orfeo music star von unserer Jury und Besuchern eines Konzertes ausgewählt. Im ersten Halbjahr 2013 wird er von uns für ein eigenes Konzert, in dem er sich präsentieren kann, gecoacht.
Dieses Konzert wird am Samstag, 27. 4. 2013 19:00 Uhr, stattfinden. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, sich beim Stadtteilstfest im Herzogenried und weiteren Veranstaltungen einem großen Publikum bekannt zu machen.

Kontakt:
Wolfram Blank (Leiter der Musikschule, Vocalcoach, Gesangslehrer)
Lange Rötterstraße 23 (Hinterhaus)
Telefon: 0621-3067029 oder
E-Mail: office@orfeo.de

30 Jahre Wilhelm-Busch-Schule

Mittsommer-Schulfest am 21.06.2013

Am Freitag, 21.06.2013 feiert die Wilhelm-Busch-Schule am Neuen Meßplatz ihr 30-jähriges Bestehen mit einem großen Mittsommer-Schulfest und lädt herzlich zum Mitfeiern von 16-21 Uhr auf das Schulgelände in der Käthe-Kollwitz-Str. 1 ein.



Freuen Sie sich auf die brandaktuelle neue Zirkus-Show der Zirkuskidz, die gegen 17 Uhr in der Sporthalle aufgeführt wird. Zusammen mit ihren Lehrerinnen haben die kleinen Zirkus-Akteure in monatelanger Kleinarbeit am neuen Programm getüftelt und geübt. Herausgekommen sind zauberhafte neue Kunststücke – wir dürfen gespannt sein!

Im Anschluss an die Zirkusaufführung findet auf dem gesamten Schulgelände das Mittsommer-Schulfest statt mit Spiel, Spaß und vielen Attraktionen.

Auf die Kleinen wartet ein Spieleparcours, an zahlreichen Verkaufsständen bieten die Schüler eigene Produkte zum Kauf an und Mitmachaktionen laden zum künstlerischen Gestalten ein.

Eltern, Lehrkräfte und Freunde der Schule werden in bester Qualität für Speis und Trank sorgen. So locken ein internationales Spezialitätenbuffet, eine reich bestückte Kuchen-Bar und auch der Grill wird angeworfen. Leckere Cocktails direkt aus unserer Cocktail-Bar und andere gekühlte Getränke, aber auch eine Tasse Kaffee laden zum Verweilen ein.

Die Schülerinnen und Schüler sorgen für ein abwechslungsreiches Unterhaltungs-Programm aus Musik, Gesang, Schauspiel und Tanz. Eine Tombola lockt mit tollen Gewinnen und ein Rückblick auf die vergangenen 30 Jahre zeigt die Schule im Wandel der Zeiten.

Die ganze Schulgemeinde freut sich über viele Gäste. Der Erlös des Festes soll in die Ausstattung eines Lesezimmers mit einer Schüler-Bibliothek fließen.

BERNHARD ALLGAIER, SR
WILHELM-BUSCH-SCHULE

Biotopeia Arbeitsförderungsbetriebe Mannheim gGmbH

Kinderbetreuung für unter Dreijährige

Ab Mitte März startet die BIOTOPIA Arbeitsförderungsbetriebe Mannheim gGmbH mit einer eigenen Kindertagespflegeeinrichtung. In unmittelbarer Nähe des Herzogenriedparks stehen helle und großzügige Räumlichkeiten sowie ein großes Außengelände für neun Betreuungsplätze für Kinder im Alter von sechs Monaten – eine frühere Aufnahme ist auf Anfrage möglich – bis zum Eintritt in den Kindergarten zur Verfügung. Das Betreuungsangebot wird vom Jugendamt der Stadt Mannheim gefördert.



Betreut werden die Kinder von erfahrenen pädagogischen Fachkräften und qualifizierten Tagesmüttern, die den Kindern ein „zweites Zuhause“ geben wollen. In der BIOTOPIA Kinderbetreuung stehen viel Bewegung, Spiel, gesunde Ernährung sowie das Erkunden der Natur im Mittelpunkt. Die Betreuungszeiten sind täglich von Montag bis Freitag von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr. Auf Anfrage können sie darüber hinaus flexibel gestaltet und dem tatsächlichen Bedarf angepasst werden. Die Räume für die Kinderbetreuung wurden von der GBG Mannheimer Wohnungsbaugesellschaft mbH eigens für diesen Zweck umgebaut. BIOTOPIA plant bereits weitere Betreuungseinheiten im Bestand der GBG, ebenso ein Ganztagesbetreuungsangebot für Kinder ab drei Jahre.

Interessierte Eltern können ab sofort weiterführende Informationen erhalten bei

Maria Wünsche
BIOTOPIA Kinderbetreuung U3
Telefon (Mobil): 0173/2096328
E-Mail: kinderbetreuung@biotopia.de
Besuchen Sie auch unsere Webseite unter www.biotopia.de

Neujahrsempfang des Oberbürgermeisters

Ehrung von ehrenamtlich engagierten Bürgerinnen und Bürgern

Am 6. 1.2013 war im Rosengarten wieder der Neujahrsempfang unseres Oberbürgermeisters. Herr Dr. Kurz ehrte dieses Mal Bürgerinnen und Bürger, die sich im Sport ehrenamtlich

engagieren. Darunter war auch ich. Ich habe vor 15 Jahren vom Behindertensport erfahren. Eine sehr engagierte Krankenschwester und Übungsleiterin aus Weinheim stellte den Rehabilita-

tionssport für MS-Kranke in Mannheim vor. Ich war gleich überzeugt, dass die Bewegung in der Gruppe viele Vorteile hat. Zusammen mit einer anderen MS-Kranken nahm ich das Angebot in Weinheim wahr. In den Übungsstunden trainierten wir auch für Hallenboccia-Turniere. Hallenboccia ist ein Spiel, das ganz besonders gut geeignet ist für Menschen mit schweren Behinderungen. Die Begegnungen mit anderen Vereinen auch in anderen Gemeinden bei so einem Turnier sind ganz besonders spannend.

Wie konnten wir den Behindertensport für MS-Kranke auch in Mannheim einführen? Ich wandte mich an den Gesundheitstreffpunkt, um die Selbsthilfegruppe zu gründen. Ich kannte genug MS-Kranke. Die Schwierigkeiten waren groß. Wir suchten: Verein, der Gymnastik und Sport für Menschen

mit Behinderungen anbietet, geeignete Räume mit rollstuhlgerechten Toiletten, Zugang ohne Treppen, Haltestellen und Parkplätze in der Nähe. Zur Finanzierung der Miete und Fahrtkosten müssen wir Anträge an den Gesundheitstreffpunkt schreiben. Zur Finanzierung einzelner Projekte wie ein Hallenboccia-Turnier schreiben wir den Antrag an eine Krankenkasse.

Dass wir an den vielen Treffen und Turnieren teilnehmen können, geht nur mit der Hilfe vieler Mitmenschen: PflegerInnen, Nachbarn, FreundInnen, Familienangehörige, Begleitpersonen, FahrerInnen, Vereinsmitglieder, TurnierleiterInnen. Wir danken ganz herzlich für die vielen Hilfen!

KATHARINA JUSTEN



www.rollin.de
0621/303212

Kranken- und Altenpflege

Hauswirtschaftliche Versorgung

Intensivpflege bei Beatmungspflicht

Schwerstbehindertenbetreuung

24-Stunden-Betreuung

Begleitung und Beratung

Notdienst

Grundpflege

Medizinische Pflege

UNSERE LEISTUNGEN IM ÜBERBLICK

GRUNDPFLEGE

» Körperpflege
» An- und Auskleiden
» Hilfe zu regelmäßiger, gesunder Ernährung
» Animation zu ausreichender Bewegung
» Hilfe bei Toilett und Inkontinenz
» Zu Bett bringen/Lagerung

MED. PFLEGE

» Spritzen
» Wundbehandlung
» Verbände
» Medikamentenversorgung
» Kontrolle der Vitalzeichen
» Häusl. Intensivpflege bei Beatmungspflicht

HAUSHALT

» Einkaufen
» Wohnung reinigen
» Wäsche waschen und Bügeln
» Kochen

BEGLEITUNG

» Zum Arztbesuch
» Ins Theater und Kino
» Zu Veranstaltungen
» Beim Spazierengehen
» Bei Behördengängen

BERATUNG

» Pflegeeinstufung
» Krankenhausentlassung/Überleitung
» Pflegehilfsmittel
» Kooperation mit ergänzenden Einrichtungen
» Hilfe für pflegende Angehörige

NOTDIENST

» 24-Stunden-Notdienst
» An 365 Tagen im Jahr
» Rufbereitschaft/Hausnotruf

Zu Hause ein selbstbestimmtes Leben führen.

Roll In e. V.
Ambulanter Pflegedienst
Ulmenweg 1
68167 Mannheim

Das Jugendhaus Herzogenried präsentiert sich



In der Grundschulkindergruppe gibt es neben einem warmen Mittagessen Hilfe bei den Hausaufgaben. Ingrid Theuer, Ursel Kravat, Marianna R und eine unserer Praktikantinnen begleiten unsere Kinder bei den Hausaufgaben.

Täglich gibt es frisches Obst und Gemüse der Saison. Ob Äpfel, Birnen, Bananen, Gurken, Karotten. In mundgerechte Happen geschnitten, stürzen sich die Kinder wie ausgehungert auf die kleinen Leckereien.



Seit Ende letzten Jahres wird eine Mannheimer Jugendband „The Wipes“ mit einem Bandcoach unterstützt. Im Dezember hatten sie ihren ersten Auftritt



Bis zu 80 Kinder und Jugendliche tanzen in 8 Tanzgruppen bei erfahrenen Coaches. Sie werden von ihnen auch auf diverse Contests begleitet.



Im hauseigenen PC- Raum lernen die Kinder spielerisch den Umgang mit diesem Medium. Aber auch mit schulischen Anliegen wird ihnen hier immer geholfen



Gitarrenkurse bei Stephan sind immer gut besucht und die Kinder lernen schnell bis sie schließlich auftrittet können (Weihnachtsmarkt etc.)



Im Tonstudio üben viele Sänger für ihre großen Auftritte wie hier im Rosengarten beim Neujahrsempfang!

Ein ABC für Spielanfänger.



CDU-Ortsverband Mannheim-Neckarstadt

Vorstand der CDU Neckarstadt im Amt bestätigt

Die CDU in der Neckarstadt hat einen neuen Ortsvorstand gewählt. Bei den turnusmäßigen Neuwahlen im Paritätischen Wohlfahrtsverband Mannheim unter Leitung von Stadtrat Konrad Schlichter wurde der bisherige Ortsvorsitzende Christian Stalf erneut in seinem Amt bestätigt. Der 30-jährige Bezirksbeirat aus dem Stadtbezirk Neckarstadt-West führt die Neckarstädter Christdemokraten bereits seit gut sieben Jahren an.

Ebenfalls wieder gewählt wurden Roswitha Henz-Best und Günter Wöhr als stellvertretende Ortsvorsitzende. Beide sind als Bezirksbeiräte im Stadtbezirk Neckarstadt-Ost engagiert. Presse- und Internetbeauftragter der CDU

Neckarstadt bleibt weiter der Bezirksbeirat Klaus Hertle. Ebenfalls bestätigt wurden Bezirksbeirat Simon Fillingner als Finanzreferent und Karin Urbansky als Schriftführerin. Als Beisitzer arbeiten Gerhard Bumb, Michael Hoffmann und Marcel Wolf weiter im Ortsvorstand mit. Die Runde wird durch die beiden neu gewählten Beisitzer Heinz Rieger und Robin Haas verstärkt. Auf der Jahreshauptversammlung diskutierten die Mitglieder über aktuelle politische Themen. Die CDU begrüßte die Ansiedlung der Schillerlinde am Alten Messplatz. Auch kam die Situation in der Industriestraße, bekannt geworden unter dem Schlagwort „Party-meile“, zur Sprache. Die Mitglieder bedauerten, dass die Diskussion um die

Zukunft der Industriestraße eingeschlafen ist. „Hier brauchen wir neue Impulse“, waren sich alle einig. Breiten inhaltlichen Raum nahm auch der Zuzug südosteuropäischer Menschen in die Neckarstadt und die damit einhergehenden Probleme wie kriminelle Handlungen ein. „Grundsätzlich ist jeder im Stadtteil willkommen, der seinen Beitrag zum gesellschaftlichen Miteinander leistet. Der Zuzug mancher Südosteuropäer in der Neckarstadt ist aber besorgniserregend“, sagt dazu Christian Stalf. Der Ortsvorsitzende weiter: „Wir setzen uns für eine Bekämpfung krimineller Handlungen von schwarzen Schafen und für eine bessere Integrationspolitik im Stadtteil ein. Die Zuwanderung aus Südosteuropa



Foto: CDU-Neckarstadt von links: Marcel Wolf, Simon Fillingner, Klaus Hertle, Günter Wöhr, Roswitha Henz-Best, Christian Stalf, Karin Urbansky, Michael Hoffmann, Stadtrat Konrad Schlichter, Heinz Rieger, Robin Haas, Gerhard Bumb.

pa ist schließlich eine Herausforderung für die Neckarstadt und ganz Mannheim“.

KLAUS HERTLE
PRESSESPRECHER

K.G. Mannemer Stroseridder 1962 e.V.

Stroseridder übernehmen die Macht in der Neckarstadt!

Punkt 19.11 Uhr am Freitag den 18.01.2013 stürmten die Stroseridder samt Garde den Bürgerdienst in der Neckarstadt. Zur Unterstützung waren ihre Patenkinder, die Karlsterner Henzenzunft, mit dabei. Zuvor marschierte der ganze Tross lautstark von der Humboldtschule zum Bürgerdienst, sodass die Bürger das Spektakel mitbekamen. Nach dem Einzug in die Diensträume verlas der Präsident der Stroseridder Michael Seitz die Gründe, warum die Stroseridder die Macht übernehmen.

Im Anschluss wurden von ihm die 11 närrischen Gebote verlesen, die ab sofort im Bürgerdienst öffentlich aushängen. Doch so einfach wollte sich der Bürgerdienstleiter Rüdiger Wolf nicht geschlagen geben. Er hatte sich die Unterstützung der Politiker der Neckarstadt, der drei Quartiermanager der Neckarstadt, seines Nachfolgers (Christoph Winkler) und seiner Angestellten geholt. Bevor er sich geschlagen gab, mussten die Stroseridder jedoch seine Bedingungen annehmen, um ei-

nen reibungslosen Ablauf im Bürgerdienst zu gewährleisten. Diese waren nicht ohne - er war sehr gut vorbereitet. Trotzdem waren ihm die Stroseridder überlegen und nahmen ihm zusätzlich die leere Kasse ab. Zu seinem Abschied spielte er zur Freude aller auf seiner „Quetschkommode“ einige Schlager und Karnevalslieder, so dass jeder mitsingen konnte. Anschließend ging es zum gemütlichen Zusammensein in den Trausaal, wo bei Brezeln und Getränken so manches gute Gespräch zustande kam. So auch,



dass in der Kampagne 2013/2014 die Stroseridder wieder gerne gesehen sind.

STEPHAN THÜMLER
SCHRIFTFÜHRER DER STROSERIDDER

RADSPORT ALTIG

JETZT ÜBER 250qm AUSSTELLUNGSFLÄCHE!



facebook
facebook.com/RadsportAltig

1 P Fahrräder, Bekleidung, Zubehör, Kunden-Parkplätze, Uhlandstr. 12

2 Werkstatt, Ersatzteile, E-Bikes, Lenaustr. 14

68167 Mannheim, Tel: 0621/3361386, info@radsport-altig.de

Beratung

Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer
R3, 3
68161 Mannheim
Telefon 0621/1229459

Psychosoziale Beratungsstelle für Suchtkranke, Angehörige und Kinder
Diakonisches Werk
M1, 1a · 68161 Mannheim
Telefon 0621/28000-370

Schuldnerberatung
Diakonisches Werk
M1, 1a · 68161 Mannheim
Telefon 0621/28000-0

Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung
Diakonisches Werk
M1, 1a · 68161 Mannheim
Telefon 0621/28000-0

Beratung und Nachbarschaftshilfe für Blinde und Sehbehinderte
Diakonisches Werk
M1, 1a · 68161 Mannheim
Telefon 0621/28000-377

Sozialberatung für Flüchtlinge, Hausaufgabenbetreuung
Industriestraße 6a
68169 Mannheim
Telefon 0621/313087

Sozialpädagogische Beratung für Hörgeschädigte
Diakonisches Werk
M1, 1a · 68161 Mannheim
Telefon 0621/28000-378
Fax 0621/28000-379

Mannheimer Arbeitslosenzentrum (MAZ)
Diakoniekirche Plus – Mannheim
Lutherstraße 4
68169 Mannheim
Telefon 0621/97604693

Beschäftigungsförderung

Beschäftigungs- und Qualifizierungsangebote für Jugendliche und Erwachsene
Industriestraße 2a
68169 Mannheim
Telefon 0621/32261-0

Arbeitsvermittlung

JobBörse Neckarstadt-West
Langstraße 5
68169 Mannheim
Telefon 0621/32261-55

JobBörse Rheinau
Relaisstraße 108
68219 Mannheim
Telefon 0621/32261-65

Kinder- und Jugendhilfe

Kernzeitbetreuung an Mannheimer Grundschulen
Diakonieverein im Diakonischen Werk Mannheim e.V.
M1, 1a · 68161 Mannheim
Telefon 0621/28000-323

Ferienfreizeiten
Diakonisches Werk
M1, 1a · 68161 Mannheim
Telefon 0621/28000-326

Sozialpädagogische Familienhilfe
Diakonisches Werk
M1, 1a · 68161 Mannheim
Telefon 0621/28000-0

Jugendtreff Sandhofen
Gaswerkstraße 22
68307 Mannheim
Telefon 0621/9768878

Jugendtreff Neuhermsheim
Lochgärtenweg 10
68163 Mannheim
Telefon 0621/4015025

Gemeinwesenprojekte/ Quartiermanagement

Gemeinschaftszentrum Jungbusch
Jungbuschstraße 19
68159 Mannheim
Telefon 0621/104074

Gemeinwesenarbeit Rainweidenstraße
Rainweidenstraße 11
68169 Mannheim
Telefon 0621/3187738

Quartiermanagement Herzogenried
Am Brunnengarten 8
68169 Mannheim
Telefon 0621/3009809

Gemeinwesenarbeit Rheinau
Quartierbüro
Durlacher Straße 102
68219 Mannheim
Telefon 0172/2781138

Quartiermanagement Hochstätt
Karolinger Weg 2–4
68239 Mannheim
Telefon 0621/4960534

Quartiermanagement Neckarstadt-West
Mittelstraße 28a
68169 Mannheim
Telefon 0621/1567320

KASA – Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit

Allgemeine Sozialberatung
M1, 1a · 68161 Mannheim
Telefon 0621/28000-0

DiakoniePunkt Erlöserkirche
Freiburger Straße 14
68239 Mannheim
Telefon 0621/476747

DiakoniePunkt Konkordien
R3, 2b · 68161 Mannheim
Telefon 0621/97665700
- Secondhandladen für Kinder- und Erwachsenenkleidung, Kinderartikel, Lebensmittel und Backwaren
- Begegnungscafé

DiakoniePunkt Luther an der Diakoniekirche Plus – Mannheim
Lutherstraße 4
68169 Mannheim
Telefon 0621/97604692
- Gemeinwesendiakonie
- Kinderkaufhaus Plus – Secondhand für Kinder und Jugendliche
Telefon 0621/46275270
- Cafe-Plus

DiakoniePunkt Versöhnung
- Gemeinwesenarbeit
Durlacher Straße 102
68219 Mannheim
- Essen in Gemeinschaft
Schwabenheimer Straße 25
68219 Mannheim
Telefon 0172/2781138

Pflege und Gesundheit

Evangelische Sozialstation Mannheim Nord
Mönchplatz 11
68307 Mannheim
Telefon 0621/770030

Evangelische Sozialstation Mannheim Süd
Freiburger Straße 14
68239 Mannheim
Telefon 0621/476747

Sozialstation Neckarau Almenhof e.V.
Karl-Blind-Straße 4
68199 Mannheim
Telefon 0621/8280551

Seniorenberatungsstelle Neckarau-Almenhof
Karl-Blind-Straße 4
68199 Mannheim
Telefon 0621/825354

Seniorenberatungsstelle Süd
Diakonisches Werk
M1, 1a · 68161 Mannheim
Telefon 0621/28000-326

Nachbarschaftshilfe, hauswirtschaftliche Hilfen
Diakonisches Werk
M1, 1a · 68161 Mannheim
Telefon 0621/28000-341

Ökumenische Bahnhofsmision
Hauptbahnhof, Gleis 1
68161 Mannheim
Telefon 0621/26300

Ökumenische Hospizhilfe
Diakonisches Werk
M1, 1a · 68161 Mannheim
Telefon 0621/28000-350

Clara – Ökumenischer Kinder- und Jugendhospizdienst
Diakonisches Werk
M1, 1a · 68161 Mannheim
Telefon 0621/28000-351

Einrichtungen für psychisch Kranke

Wohnheim für psychisch Kranke Käthe-Luther-Heim
C7, 7 · 68159 Mannheim
Telefon 0621/23525

Reha-Zentrum für psychisch Kranke Elisabeth-Lutz-Haus
Stresemannstraße 8
68165 Mannheim
Telefon 0621/4264710

Sozialpsychiatrischer Dienst (SPDI)
C3, 16 · 68159 Mannheim
Telefon 0621/39749-0

Herzogenriedpark

IX. Mittelalterlicher Jahrmarkt – 15.3. bis 17.3.

Germanen, Wikinger und Kelten haben dieses sagenumwobene Zeitalter geprägt, Namen wie „Karl der Große“ oder „Walther von der Vogelweide“ sind aus Welt- und Literaturgeschichte nicht wegzudenken. Es gibt kaum eine Epoche, die so viele Geheimnisse und Widersprüche birgt, wie das Mittelalter. Land auf Land ab gehört die Mittelalterszene zu den größten Freizeittrends. Und jeder, der in der „Gemeinde“ etwas auf sich hält, hat seine Reise nach Mannheim wahrscheinlich schon gebucht: zum IX. Mittelalterlichen Jahrmarkt, der am Wochenende vom 15. bis zum 17. März 2013 im Herzogenriedpark Mannheim stattfindet. Manchmal kommen ganze Mittelalterfamilien angereist: mitsamt Lagerstätte und Fellbett und natürlich zünftig gewandet.

Bei kulinarischen und handwerklichen Künsten laden Seifensieder, ein Bogenbauer, Steinmetz und Marktfrauen an ihren Ständen auf eine spannende Zeitreise in eine längst vergangene Epoche ein. Mit Gewandschneidern und Bürstenbindern gibt es historisches Handwerk zum Anfassen. Ein Bücherstand verspricht Verheißungen mit Märchen für mutige Menschen, ein Zinngießermeister aus Nürnberg geht seinem uralten Handwerk nach und selbst aus Polen und Tschechien kommen Handwerksleute angereist.

Ritter, Hexen und Gaukler wie Equites Dragonis, Rebasius Funkenflug und Theater Sinnesrausch mischen den Markt so richtig auf. Weitgereiste Händler bieten ihre textilen und schmucken Kostbarkeiten feil, der Duft von Gewürzen erfüllt den Markt, während Musikanten und Märchenerzähler Groß und Klein in ein geheimnisvolles Reich der Phantasie entführen. Kleine Ritter dürfen sich nicht nur im Bogen- und Armbrustschießen versuchen, sondern auch im Speerwerfen. Spannendes gibt es auch beim Kinder-



schmied, der Märchenerzählerin, beim Specksteinschnitzen, in der Stofffärberei, beim Kindertöpfeln und Kinderschminken zu erleben. Und wer dem Bettler mit Großmut begegnet wird bei der Wahrsagerin möglicherweise einer schöneren Zukunft entgegenblicken – was sich beim Edelsteinglücksrad herausstellen wird. Ein Karussell wird ohnehin wieder für beste Freuden sorgen.

Über den Markt schallen schmeichelhafte Klänge: Eine Band singt Lieder von Schamanen aus fernen Ländern, die um die gute Ernte bangen und ihrer

Liebsten huldigen. Stimmungsvoll geht es so in entspannter, uriger Atmosphäre in die Abendstunden mit einer imposanten medialen Illumination aus Fackeln.

Und da all' das bekanntlich Hunger macht, ist auch für Verköstigung gesorgt: Mit orientalischen Früchten, morgenländischem Gemüse, Grillfleisch, Rahmflecken, Hanffladen und Schwein am großen Grillspieß werden die Mittelalter-Fans regelrecht verwöhnt.

Ins Leben gerufen hat den Mittelalterlichen Jahrmarkt, der im Jahr 2005 erstmals stattfand, der gärtnerische und technische Leiter des Herzogenriedparks, Wolfgang Adrian. Der gebürtige Bad Dürkheimer ist selbst leidenschaftlicher Mittelalter-Fan, fehlt bei kaum einer Burg-Veranstaltung in der Region. Im vergangenen Jahr hatte die Veranstaltung rund 15.000 Besucher, gestartet ist sie 2005 mit 11 000 Besuchern – die mittelalterliche Tendenz der Region kann also durchaus als steigend bezeichnet werden!

Fr. 15–21, Sa. 11–21, So. 11–18 Uhr,
Eintritt 5,- € /Dauerkarteneinhaber,
Begünstigte und Gewandete 3,- € /
Kinder bis Schwertmaß haben freien
Eintritt.

ALEXANDRA WIND
LTG. MEDIEN- UND ÖFFENTLICH-
KEITSARBEIT
STADTPARK MANNHEIM GGBH

Kooperation von IGMH, Kinderhaus und Bibliothek

Große lesen für Kleine

Jedes Jahr im Herbst findet der „Nationale Vorlesetag“ statt. Und im letzten Jahr machten sich 22 Achtklässler – die Großen – der IGMH am 17. November auf, um im Kinderhaus „den Kleinen“ vorzulesen.

Im Vorfeld hatten sie sich in der Bibliothek übers Vorlesen informiert, passende Bilderbücher ausgesucht, geübt und sich zu den Büchern kleine Aktionen ausgedacht.

Und dann ging es los. Gepackt mit Büchern und Materialien macht sich die Klasse mit Ihrer Lehrerin Frau Laue auf. Unterwegs trafen sie noch eine Kinderhausgruppe, die zum Vorlesen in die Bibliothek kam.

Im Kinderhaus wurden die Großen schon erwartet. Im Turnsaal gab es eine Begrüßungsrunde und dann verteilten sich Kinder und Vorleser und Vorleserinnen in die verschiedensten Ecken. Es wurde gelesen, zugehört, gewerkelt, gelacht und auch Quatsch gemacht. Eine Gruppe hatte sogar einen kleinen Kuchen mitgebracht. „Schön wars“, so die einhellige Meinung.

Und die positiven Nebeneffekte: Kleine erfahren, dass auch große coole Schüler vorlesen. Die Schülerinnen und Schüler haben Spaß gehabt zu sehen, wie sie den Kleinen mit Vorlesen Freude bereiten. Also insgesamt: ein Imagegewinn fürs Vorlesen. Eine Aktion, die in diesem Jahr gerne wiederholt werden soll, wenn es im November wieder heißt: „Auf zum Vorlesetag“!

STEFANIE BACHSTEIN

Diakonisches Werk · Haus der Evangelischen Kirche · M1, 1a · 68161 Mannheim

Telefon 0621/28000-0 · Fax 0621/28000-199

info@diakonie-mannheim.de · www.diakonie-mannheim.de



Diakonie 

In der Nächsten Nähe

Hilfe für Menschen

- ☒ Ambulante Pflege
- ☒ Nachbarschaftshilfe
- ☒ Seniorenberatung

Wir helfen und entlasten Familien und Angehörige. Rufen Sie uns an:

0621 28000-341

Sozialstationenverbund der Evangelischen Kirche in Mannheim
www.sozialstationen-mannheim.de

K.G. Mannemer Stroseridder 1962 e.V.

Närrisches Wochenende der K.G. Stroseridder

Wieder einmal brachten die K.G. Mannemer Stroseridder 1962 e.V. den Melanchthonsaal in der Neckarstadt zum beben. Am letzten Wochenende im Januar ging es gleich an drei Tagen närrisch her.

Freitag – Kinderfasching: Am ersten Tag luden die Stroseridder in Zusammenarbeit mit dem Evangelischen Kindergarten Krümelchen aus dem Herzogenried alle Kinder aus der Umgebung zum bunten Kinderfasching ein. Die Verantwortlichen aus dem Kindergarten hatten nicht nur für die kleinen ein buntes Rahmenprogramm geplant, sondern banden deren Eltern aktiv zum mitmachen ein. Von den Stroseriddern trat das Aktiven-Mariechen Julia Guilmin auf und ermutigte die kleinsten zum Beine schwingen. Bei

vielen verschiedenen Tänzen und Spielen konnten die kleinen Indianer, Cowboys und Prinzessinnen allerlei Süßes gewinnen. Absoluter Höhepunkt war der Besuch der amtierenden Stadtprinzessin Jana I. die leider ohne Ihren Prinzen kam, der lag krank im Bett, was der guten Laune aber keinen Abbruch tat. Von den kleinen so fasziniert stimmte Jana I. den Ententanz an und legte mit den Kindern eine flotte Sohle aufs Parkett.

Samstag – 1. Familiensitzung: Zum ersten Mal starteten die Stroseridder eine Familiensitzung für Groß und Klein. Das Bühnenprogramm wurde von der Tanzgruppe des evangelischen Kindergartens Krümelchen eröffnet, die mit ihrer einstudierten Tanzshow alle im Saal begeisterten. Die Strose-



ridder hatten keine Kosten und Mühen gescheut und so traten diverse Showacts auf die mit ihrem Programm die gute Laune im Saal stetig wachsen ließen. Der Bauchredner Andreas Knecht mit seinem Raben Gregor taute das Eis schnell auf und brachte den Saal zum brüllen. Hans Schmitt erzählte von seinen Erfahrungen als Vereinsmeier, womit sich so mancher Gast identifizieren konnte. Auch tänzerisch ließen die Stroseridder sich nicht lumpen und so gab es nach dem Auftritt der Kurpfälzer Traumtänzer (Männerballett) aus Käfertal kein Halten mehr. Auch die eigenen Tänzer begeisterten die Zuschauer, die gemischte Aktivengarde sowie das Aktiven-Tanzmariechen Julia Guilmin stellten ihr Können unter Beweis. Musikalisch brachte Horst Karcher mit seiner Quetsch den Saal zum kochen. Das musikalische Rahmenprogramm wurde gestaltet von unserem Haus- und Hofmusiker und Ehrenoffizier der Garde, Markus März.

Sonntag – Gardeball: Zum diesjährigen Gardeball hatten sich wieder diverse Vereine aus nah und fern angekündigt und brachten mit über 200 Tänzern und ca. 37 Tänzen den Saal schier zum platzen. Wie auch in den Jahren zuvor waren die ausgeschriebenen Pokale Anreiz für viele aktive um sich am Gardeball zu beteiligen. Die Garde der Stroseridder konnte auch in diesem Jahr eine Ehrung vornehmen und so bekam Franz Froschauer (von Pokale Froschauer) vor vielen Zuschauern den Gardestern, für besonde-

re Verdienste rund um die Garde, verliehen. Wie auch an den vergangenen Tagen besuchte die Stadtprinzessin der Stadt Mannheim Jana I. die Veranstaltung um allen Tänzern viel Glück zu wünschen. Prompt wurde sie von der Gardeministerin Rita Seitz liebevoll dazu aufgefordert mit ihrer Prinzenbegleitung und offiziellem General Feldmarschall des Feurio Mannheim Markus Merz einen Walzer zum Besten zu geben. Damit war der Startschuss gefallen und der Gardeball konnte beginnen. Ohne größere Zwischenfälle führten Gardeministerin Rita Seitz und Trainerin Julia Guilmin durchs Programm. Zügig ging es voran und alle Tänzer konnten unter strenger Beobachtung der vierköpfigen Fachjury zeigen was sie in den letzten Monaten gelernt hatten. Zum ersten Mal dabei waren die Tänzer der Edelsteine Neckargemünd und konnten sich gegen die Konkurrenz durchsetzen. In der Kategorie „Schautänze Aktive“ erreichten sie einen 3. Platz und waren sichtlich erstaunt darüber. Zum ersten Mal gab es in diesem Jahr Wanderpokale für die jeweilige Alterstageshöchstwertung. Gleich zwei davon konnten sich die Tänzer des CC Blau Weiß Hockenheim sichern und müssen diese im nächsten Jahr gegen die wachsame Konkurrenz verteidigen. Absoluter Abräumer an diesem Tag waren aber wieder die Tanzgruppen und Mariechen des Beiertheimer Carnevalclubs. Mit tänzerischem Können überzeugten sie nicht nur die Gäste im Saal sondern auch die Jury. Insgesamt konnten sie sich „6“

Paules Welt

Paules alte Grundschule und die Feuerzangenbowle

Letztens spazierte ich an meiner alten Grundschule vorbei. Bzw. spazierte ich nicht an ihr vorbei. Ich spazierte an dem Ort vorbei, wo sie mal gestanden war. Irgendwer hatte ohne mein Einverständnis einfach meine alte Schule abgerissen und durch eine neue ersetzt. Meine 70er-Jahre-Waschbetonschule war gegen eine hoch energieeffiziente, vollwärmegedämmte und wahrscheinlich pädagogisch auf neuestem Stand stehende Grundschule getauscht worden. Bestimmt ein Segen für die hier lernenden Kinder und deren Lehrer – für mich dennoch Anlass zu tiefer Trauer. Ich fordere hiermit verschärften Denkmalschutz für sämtliche Schulgebäude des Landes! Alle möglichen Sachen genießen bei uns besonderen Schutz vor Beseitigung. Alte Kirchengebäude, knorrige Eichen, rostige Reiterstatuen und obendrein unzählige Arten von Blumen, Käfern und anderem Gekreuch und Gefleuch. Nur Schulen darf man wegmachen wie einem gerade der Sinn danach steht. Ich prangere das an! Sicher wurden vor der Abrissentscheidung meiner Schule (beschönigend: “Rückbau”) Wirtschaftlichkeitsunter-

suchungen noch und nöcher angestellt. Sanierungskosten wurden anhand von Richtwerttabellen mit fiktiven Neubaukosten verglichen und letztlich für zu hoch befunden. Also: weg mit dem alten Zeugs – das rechnet sich nicht mehr. Der Ort des Großteils meiner Kindheitserlebnisse war “wirtschaftlich einfach nicht mehr darstellbar”. Sie kennen das: Man kommt in ein Gebäude, in dem man ewig nicht mehr war und dann ist da der Geruch, den man schon so lange vergessen hatte. Die kleinen Details, die einem längst entfallen waren. Und plötzlich ist alles wieder da. Der Name des Mädchens, dem man im Werkraum einen Kuss gegeben hatte, das doofe Gefühl vor der einen entscheidenden Mathearbeit und das Gesicht der Reli-Lehrerin, in die man irgendwie immer noch verliebt ist.

Neurologen wissen, dass lang Vergessenes durch Riechen wieder aus den Tiefen des Gehirns an die Oberfläche geholt werden kann. Das liegt daran, dass das Geruchszentrum direkter Nachbar vom Erinnerungszentrum ist. Nase und Vergangenheit wohnen also praktisch Zaun an Zaun. Die Gerüche

können aber nur gerochen werden, wenn das betreffende danach riechende Haus noch da ist. Mit dem Abriss meiner alten Schule haben die Baggerfahrer also nicht nur einen wirtschaftlich unrentables Schulgebäude weg gemacht, sondern auch viele meiner Erinnerungen. Sie haben mir ein Stück meiner Kindheit gestohlen. Man liest doch immer, wie schlimm es ist, wenn wegen böser Eltern Kindern ihre “Kindheit gestohlen wird”. Ich spreche dem Juchtenkäfer nicht sein Existenzrecht ab – nichts läge mir fern, aber im Gegenzug möchte ich auch das Recht auf meine Kindheit behalten.

Bei meiner Grundschule ist es jetzt schon zu spät, aber wie ich las, soll es jetzt auch meinem alten Gymnasium an den Kragen gehen. Wehe! Das wagt ihr euch nicht! Finger weg von meinem Gymnasium! Ihr tötet tausende der schönsten Schulerinnerungen nur wegen Geld. Schämt euch! Schaut euch “Die Feuerzangenbowle” an, dann wisst ihr, wie traurig es ist, keine Schulerinnerungen zu haben.

In diesem Sinne: “Oben bleiben!”
Ihr Paule

Puppentheater PÜPPI im Herzogenried

PÜPPI lässt die Puppen tanzen!



Was im Herbst /Winter 2012 erfolgreich angefangen hat wird nun weitergeführt. Die Aufführung: Das Puppentheaterstück ‘Hänsel und Gretel’, eine Kurzform des Grimmschen Märchens für Kinder zwischen 3 und 7 Jahren
Dauer der Aufführung: ca. 1/2 Stunde
Die Szenenfolge wird kurzweilig unterbrochen durch Gebärdenspiel und Mitsinglieder passend zum Handlungsablauf, so dass die Kinder miteinbezogen werden.

Einige Kindergärten im Umkreis haben das Stück schon besucht. Nun möchten wir auch Eltern und Grosseltern ermuntern, mit ihrem Nachwuchs das von Ehrenamtlichen getragene kostenlose Angebot anzunehmen
Auch Grundschüler der 1. Klasse mit ihren Lehrern sind eingeladen (dieses Jahr ist das Jahr der Gebrüder Grimm). Gespielt wird immer freitags ab 10 Uhr, sofern genügend Anmeldungen vorliegen
Der Eintritt ist frei.

Kleine Spenden sind willkommen. Also bei Interesse recht bald Ihre Terminvorschläge anmelden, damit Sie wunschgemäß eingeplant werden können.
Gesucht werden noch Ersatzspieler/innen mit Spaß am Spielen.

ISOLDE FREY
TEL.: 0621-3098576
ODER 0621-34968
MOBIL: 0177 7185741
E-MAIL: ISOLDE.FREY1@GMX.DE

Das soziale Secondhand Kaufhaus

Markthaus Mannheim gGmbH
Floßwörthstraße 3-9
68199 Mannheim Neckarau
Tel. 0621 – 83 36 80

✓ SOZIAL
Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung

✓ ÖKO
Durch nachhaltigen Umgang Nutzungsdauer verlängern

✓ SECONDHAND
Mode & Textil,
Bücher & Bistro,
Möbel & Elektronik,
Hausrat & Geschirr

Mo – Fr 10:30 – 19:00 Uhr | Sa 09:30 – 16:00 Uhr

www.markthaus-mannheim.de

Integrierte Gesamtschule Mannheim–Herzogenried

Viel los an der IGMH

Seit Mitte September wird wieder fleißig gelernt und gelehrt an der einzigen Gesamtschule Mannheims, die nur in Heidelberg und Freiburg noch ihresgleichen hat. Über 1600 Schüler haben bei über 150 Lehrern in fast 70 Klassen jede Woche je nach Altersstufe bis zu 38 Stunden, was im ersten Halbjahr über 45.000 Unterrichtsstunden ergibt.

Aber Unterricht ist nicht alles und so finden sich im Kalender des ersten Halbjahres bereits diverse Aktivitäten, die das Lernen im Klassenzimmer ergänzt haben. Gleich am ersten Freitag nach den Sommerferien nutzten alle Sechstklässler das noch offene Herzogenriedbad für das Schwimmfest, welches am ursprünglichen Termin im Juli wegen niedriger Temperaturen und Dauerregens nicht hatte stattfinden können. So schwammen die Klassen und die Klassenbesten in Einzel- und Staffelfrennen um die Wette und erhielten ihre Urkunden bei strahlendem Sonnenschein.



Bis Ende September wählten alle Klassen ihr Klassensprecher und diese wiederum Schulsprecher, die am Schulleben als SMV mitwirken. Bis Anfang Oktober mussten die Klassen 7 bis 10 in den Fächern Deutsch, Englisch, Mathematik und der zweiten Fremdsprache in den sog. DVA (Diagnose- und Vergleichsarbeiten) zeigen, ob sie den Stoff der letzten beiden Schuljahre auch parat haben. Noten gab es nicht, aber nun stand fest, woran jeder einzelne noch arbeiten muss. Anfang Oktober begann das Projekt der 8g mit der Kunsthalle und gleich darauf begab sich die ganze Schule nach draußen. Der Wandertag stand unter dem Motto „Raus ins Grüne“ und so radelten und wanderten die Klassen und Kurse in Mannheim und Umgebung, bevor es am 9.10. wieder ernst wurde. Alljährlich wird in einer Alarmübung getestet, ob auch jeder weiß, wo man sich im Ernstfall einfinden und wie man sich verhalten muss. Alles klappte reibungslos. Mitte Oktober waren die Eltern in die Schule eingeladen, um bei Elternabenden (korrekte Bezeichnung: „Klassenpflegschaft“) alles Wichtige für die nächsten Monate zu erfahren. Samstags folgte

dann der Elternsprechtag für Leistungssportler, die längst nicht nur aus Mannheim kommen. So konnten die Eltern für das Wochenende anreisen – etwa aus Südtirol, weil der Sohnemann mit den Jungadlern auf dem Eis steht – und ein Spiel sehen sowie mit den Lehrern ins Gespräch kommen. Der zweiten Runde Elternabende am 23.10. folgte am 24. die Ausbildungsbörse AHA, die zum wiederholten Male an der IGMH veranstaltet wurde, jedoch ein Angebot für Schüler aller Mannheimer Schulen ist, die sich über Lehrberufe informieren wollen. Gleichzeitig fand die erste Runde der „schulinternen Lehrerfortbildungen, kurz: SchILf“ statt, bei denen Lehrer selbst die Fortbildner für ihre Kollegen sind. Die Herbstferien boten eine kurze Pause, bevor es weiterging.



Die Wahl des richtigen Berufs steht bei Älteren parallel zum Unterricht immer wieder im Vordergrund. So fand der PraxisParcours mit dem Ziel statt, dass jeder seine Stärken herausfindet, die vielleicht in Bereichen liegen, die man bisher gar nicht unbedingt wahrgenommen hat. So wurde die Turnhalle umgebaut und Schüler bildeten Schaltkreise, knobelten, balancierten, testeten ihre räumliche Wahrnehmung und probierte vieles mehr aus. Am 7.11. war der ADFC zu Gast, der allen Sechstklässlern in kurzen Vorträgen und Experimenten verdeutlichte, wie wichtig es im herbstlichen Grau ist, die richtige Beleuchtung an Fahrrädern zu haben. Der 8.11. war ein Termin, den alle Schüler ab Klasse 7 rot im Kalender stehen hatten, denn jetzt mussten die Fächer und Themen für die GFS – einen Vortrag, der so wichtig ist wie eine Klassenarbeit – abgestimmt und dem Klassenlehrer gemeldet sein. Gleich danach fand Unterricht in anderer Form, nämlich in Projekten, statt. Drei Tage widmeten Fünftklässler sich dem Thema „Fit in 5“ (gesundes Frühstück, richtig lernen, Sport etc.), Sechstklässler beschäftigten sich mit allem rund um „Fliegen“ (Technik, Nähen eines Flugobjektes, Fliegen in der Tierwelt etc.), während Siebtklässler beim Projekt „Soziales Engagement“ soziale Einrichtungen, Berufe und Fragestellungen kennen lernten. Sie starten jetzt

auch ihre Zeit als Freiwillige in Kindergärten, Altenheimen und anderen Institutionen. Die Abschluss Schüler widmen sich im Projektunterricht vor allem den anstehenden Prüfungen, wofür die Zwölftklässler noch ein wenig Zeit haben. Sie waren am 21.11. zu Gast in den Hochschulen Mannheims und Heidelbergs, um Studentenluft zu schnuppern beim landesweiten Informationstag. Bis Ende November konnte jeder Lehrer mit den ersten Noten bereits eine Tendenz für das Schuljahr geben und die Vierteljahresnoten wurden erhoben. Hier geht die IGMH einen Sonderweg, denn eigentlich werden alle Noten sämtlicher Schüler erst für die Halbjahresinformationen im Februar gesammelt. Jetzt im November, in der Mitte des ersten Halbjahres, ist aber noch genug Zeit, um Probleme in aller Ruhe und erfolgreich anzugehen, als wenn dies erst später geschieht. Für die Zehntklässler stand Ende November die mündliche Prüfung Eurokom an, bei der Schüler ein Thema vorstellen, ein Gespräch führen und ihre Meinung vertreten müssen – alles auf Englisch.



Wie jedes Jahr wurde es in der ersten Dezemberwoche weihnachtlich: Der Adventsbazar hatte mit Ständen und Musik viele Angebote und stimmte die Besucher auf die kommenden Wochen ein. Die Fünftklässler empfingen zur gleichen Zeit Eltern, Großeltern und Geschwister zu einem Klassennachmittag, der von jeder Klasse selbst mit viel Ideen und Mühe vorbereitet worden war.



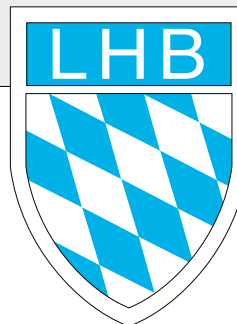
Am Freitag der gleichen Woche wurde im Rahmen des Vorlesewettbewerbs der beste Leser aller sechsten Klassen ermittelt, der sich nun auf Stadtebene behaupten darf. Gastgeber war wie immer die Stadtbibliothek Herzo-

genried, die den richtigen Rahmen für die Schulveranstaltung bot. Zwischen durch gab es immer mal wieder ein Pausenkonzert der diversen Musikgruppen, die seit der siebenjährigen Kooperation mit der Musikschule Mannheim entstanden sind. Der letzte Tag vor den Weihnachtsferien begann in der Sankt-Bernhardus-Kirche nahe der IGMH mit einem Gottesdienst, aus welchem die Schülerinnen und Schüler die Ideen der Weihnachtsgeschichte mitnehmen sollten. Anschließend unternahmen die Klassen etwas gemeinsam und vom Besuch des Herzogenriedparks über Schlittschuhlaufen bis hin zum Spielevormittag war alles dabei.

Das neue Jahr begann mit Theater in der Schule (gezeigt wurde „Kafka – eine Collage“) und einer Theaterrallye am Nationaltheater, wobei alle Fünftklässler hinter die Kulissen der großen Bühne schauen durften. Freitags fand in der Aula der IGMH der Neujahrsempfang Herzogenried statt mit Musik, Catering und Organisation von Schüler- und Kollegenseite. Kurze Zeit später stellten sich die acht Referendare vor, die ab Februar ihren Dienst an der IGMH aufnehmen, um nach dem Studium die nötige Praxiserfahrung zu sammeln. Spannend wurde es Mitte Januar für Acht- bis Elftklässler, die an einem Casting teilnehmen konnten, welches der SWR in Kooperation mit KiKa an der IGMH durchführte. Jeder konnte sich bewerben, um in drei Monaten seinem Traumberuf ein wenig näher zu kommen. In der Dokumentation „Dienstags ein Held sein“ werden junge Menschen gezeigt, denen ein erfahrener Erwachsener einen Einblick in seinen Beruf ermöglicht. Aus über 200 Schülern wählten die Regisseure und Produzenten acht Glückliche aus, die sie dann mit der Kamera auf ihrer Entdeckungsreise begleiten werden. Und ehe man sich versah, war schon wieder Zeit für die Noten, die in den Halbjahresinformationen allen Schülern und Eltern zeigen, wie es so läuft in der Schule.

HEIKE SCHOLZ, IGMH

LOHNSTEUERHILFE BAYERN E.V.



Lohnsteuerhilfeverein
www.lohi.de

**STEUERN
auf Ihre Rente!**

Beratungsstelle Mannheim
zertifizierter Beratungsstellenleiter Andreas Becker

**Wir beraten Sie gerne und erstellen
Ihre Einkommensteuererklärung***

**Zielstr. 12
68169 Mannheim**

**Tel. (0621) 30 66 830 - Fax (0621) 30 62 41
E-Mail: LHB-0170@lohi.de**



***Im Rahmen einer Mitgliedschaft begrenzt nach § 4 Nr. 11 StBerG, zeigen wir Ihnen alle Möglichkeiten auf, um Ihre Steuervorteile zu nutzen.**

*Lebens(t)räume
für Anspruchsvolle.*

centro verde
Ludwig Frank · Wohnen am Park

Wir bauen für Sie 4 Doppelhaus-
hälften, 41 schicke Reihenhäuser
und 54 helle Wohnungen.
www.centroverde.de



**KfW70-Effizienzhäuser
Geld & Energie sparen!**

**Sichern Sie sich die
günstige, geförderte
Baufinanzierung für
die Niedrigenergie-
Bauweise.**



GBGMANNHEIM

MITTELALTERLICHER JAHRMARKT 15.–17. März

Herzogenriedpark Mannheim

Fr. 15 bis 21 Uhr
Sa. 11 bis 21 Uhr
So. 11 bis 18 Uhr

Eintritt: 5 €
Dauerkarteninhaber, Begünstigte
und Gewandete: 3 €
Kinder unter Schwertmaß frei

Kostenloser Großparkplatz

Telefon (06 21) 41 00 50
www.herzogenriedpark.de



HERZOGENRIEDPARK

Alles im grünen Bereich!